

hat (MS), oder der als erster eingesandt hat (JH)? Auf jeden Fall ein klassisches Beispiel von Künstlerpech! Vielleicht sollten sich die Herren untereinander einigen!?

Nr. 651 (Grubert) Gleich noch ein Spezialfall. Doch zunächst die (geplanten) Lösungen: 1.Gg3 ELf2 2.Ge1 ELd1 3.Gc1 ELb2 4.Ga3 ELh7 5.EQg8 TSg6 6.EQg4 TSf5 7.EQe6 ELe5 8.EQe4 ELd3 9.Ge3 ELf4 10.Gg5 ELh5 11.EQg6 TSf6 12.Gg7 TSf5 13.EQg8 TSg6 14.Gg5 TSh7 15.EQg2 ELf4 16.EQg8 ELg6 17.Gg7 ELf8(+sKh8)#, 1.ELf6 Ge7 2.ELe8 Gh7 3.ELg5 EQg4 4.ELh8 Gf7 5.TSf5 Gf4 6.TSe5 Gh4 7.ELd5 EQa6 8.ELf6 Ge7 9.TSd6 Gc5 10.TSb5 EQc4 11.TSb4 EQc6 12.ELb7 Gc7 13.TSa6 EQc8 14.ELa5 EQc6 15.ELd7 EQc8 16.ELb8 EQa8 17.TSb7 EQe6(+wKa8)#. Bei so einer märchenhaften Widmung müßten sogar Schwerkranke wieder gesund aus dem Bett springen?! Vielleicht war das sogar von HG gewollt, denn geholfen hat's tatsächlich! Der Teufel steckte hier allerdings im Detail: Während 2 Löser obige Lösung angaben, meldete PH eine Kurzlösung in 16 (obwohl C+)! Daraufhin informierte ich den Autor und bat, Licht in das Dunkel zu bringen. HG prüfte nochmals mit Popeye – jetzt mit der neuesten Version – und siehe, tatsächlich kaputt! Und nun wie weiter? Der Autor – offensichtlich ein wenig verunsichert – zieht die Reißleine, sprich: er zieht das Stück zurück und ersetzt es durch folgende Aufgabe (ebenfalls Dieter Müller zum Geburtstag gewidmet): **Nr. 651 (Neufassung): W: Gd5 KGd4 (Kontragrashüpfer), S: TSd3 (Turmspatz) ELd6 (Elch), (2+2) ohne Könige, 2 Lösungen, Republikanerschach + Alphabetschach, h#9; 1.TSe3! KGf2 2.ELc4 usw. und 1.TSc3! KGb2 2.ELe4 usw.** Platz für ein neues Diagramm habe ich leider nicht mehr.

Nr. 652 (Ernst) 1.Te4 De8 2.Tf4 De1 3.Tf8+ De8 4.Tg8 Db8 5.Tg5 Dh2#, 1.Ta2 Da7 2.Ta6 Kb7 3.Ta3 De3 4.Tb3+ Db6 5.Tg3 Dh6#. „Miniatur mit zwei hochanalogen Lösungen und zweifach Mustermatt.“ [PH] Das feine Echo sticht hervor.

Nr. 653 (Tritten) 1.Ld4 Lg8 2.Df7 Txf7-c7#, 1.Sc5 Th4 2.Lxg2-g4 Lxg4-e2#. Selbstblocks und ein origineller Batterieaufbau, der Take & Make spezifisch genutzt wird. „Two coloured Bristol using Pelle move, white Indian with annihilation batterie.“ [Autor]

Nr. 654 (Lehmkuhl) 1.e4 c6 2.La6 Db6 3.Se2 Kd8 4.0-0 Dxf2+ 5.Kh1 Dxe2 6.Txf7 Dh5 7.Txf8+ De8 8.Tf1 Sxa6 9.Te1 Sb8 Dia. „Gekonnter Platztausch sK – sD und Rochadegag bei Weiß.“ [PH] Hinzu kommt noch ein weiterer Platzwechsel wK – wT. Für nur neun Züge ein durchaus respektables Programm.

Zu früheren Aufgaben

Nr. 670 (M. Grushko) Gaudium 114, 12/2011, hs#. Wie mir mehrere Löser mitteilten, ist diese Aufgabe ein hs# in 8,5 Zügen (also S beginnt)! Danke für die Aufmerksamkeit!

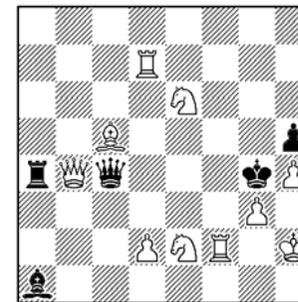
| | |
|---------------------------|--|
| Herausgeber: | Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena |
| Erscheinungsweise: | 4 - 8 x im Jahr |
| Abonnement: | Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium |
| Versand: | Per e-mail als Word- und pdf-Dokument |
| Originale an: | Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber |
| Belegexemplare: | Per e-mail, auf Wunsch auch per Post |
| Lösungen: | und Kommentare bis zum 29.02.2012 |
| Unkostenbeitrag: | Keiner |
| Informalturniere: | Jeweils für 2011+2012: #2, #3, #n / h#, s# / Märchenschach |
| Preisrichter: | Wolfgang Berg (#2,#3,#n); Mirko Degenkolbe (h#,s#); Bas de Haas (Märchenschach) |

Urdrucke

Zunächst begrüße ich herzlich zwei neue Autoren in Gaudium: Alberto Armeni und Vasil Krizhanivskiy. Nun noch zwei Definitionen: Ein **Pao** zieht schlagfrei wie ein Turm, schlägt wie ein Lion auf Turmlinien und -reihen (also ohne diagonale Komponente). **Circe**: Mit Ausnahme des Königs werden geschlagene Steine auf einem der PAS entsprechenden Ursprungsfeld wiedergeboren. T, L und S werden dabei auf dem mit dem Schlagfeld gleichfarbigen Ursprungsfeld, Bauern auf dem Ursprungsfeld derselben Linie wie das Schlagfeld wiedergeboren. Ist das betreffende Ursprungsfeld besetzt, verschwindet der geschlagene Stein vom Brett.

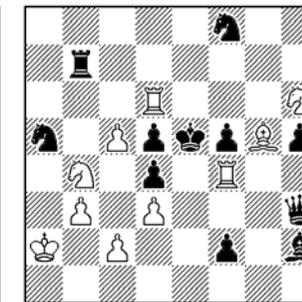
Schon kann es losgehen mit dem Lösen, und denken Sie auch an Kommentare!

Nr. 677 Peter Heyl
Eisenach



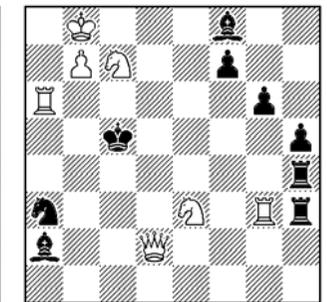
#2 (10+5)

Nr. 678 Alberto Armeni
ITA-Rom



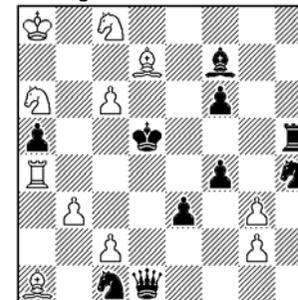
#2 (10+11)

Nr. 679 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



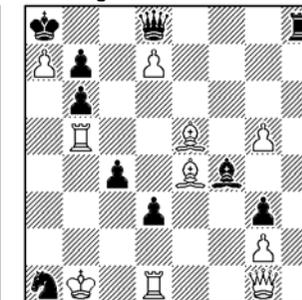
#3* (7+9)

Nr. 680 Franz Pacht
Ludwigshafen



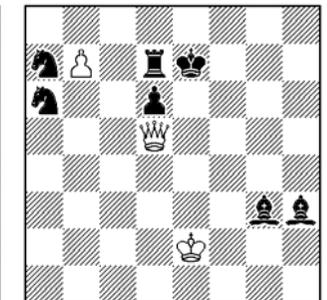
#3 (11+10)

Nr. 681 Eberhard Schulze
Vaihingen



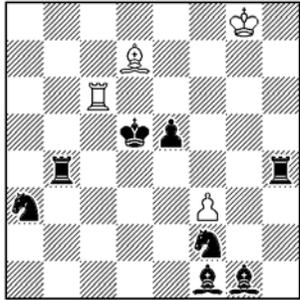
#8 (10+10)

Nr. 682 Karol Mlynka
SVK-Bratislava



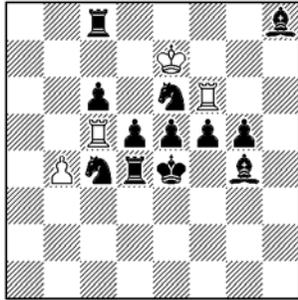
h#2 2 Lösungen (3+7)
b) Rotation 90° (a1->a8)

Nr. 683 A. N. Pankratjew
RUS-Tschegdomyn



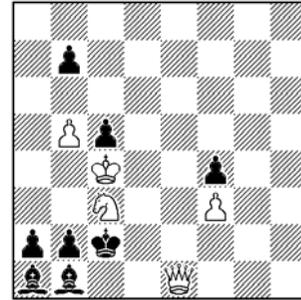
h#2 b) sBe5->d6 (4+8)

Nr. 684 Vasil Krizhanivskiy
UKR-Chervona Sloboda



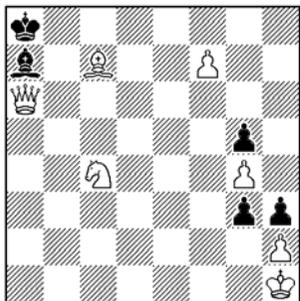
h#3 2 Lösungen (4+12)

Nr. 685 Manfred Zucker
Chemnitz



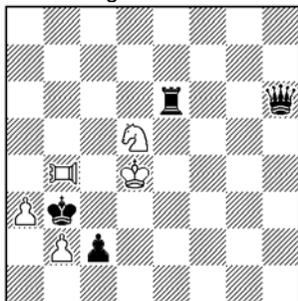
s#5* (5+8)

Nr. 686 Alex Lehmkuhl
Bassum



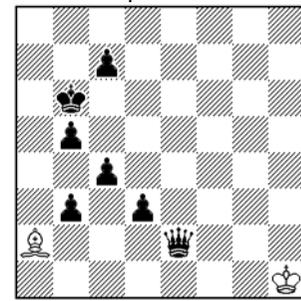
s#7 (7+5)

Nr. 687 Valerio Agostini
ITA-Perugia



h#2 b) PAb4->c3 (5+4)
b4=Pao

Nr. 688 György Bakcsi
HUN-Budapest



h#5 Circe (2+7)

Nr. 643 (Jonsson) 1.Sf3 Ta5+ 2.Kxg4 Tg5#, 1.Td6 La4 2.Kxe6 Ld7#. Verstellung einer weißen Deckungslinie, die Schwarz durch das Betreten des nun frei gewordenen Feldes durch Schlag eines Offiziers nutzt. Schwarze Selbstfesselung, weißer Funktionswechsel und Fesselmatts. Bis auf den inaktiven sLa1 ein hervorragendes Programm.

Nr. 644 (Onkoud) a) 1.Lxd6 f3 2.Lc5 Lf7#, b) 1.Sxc6 fxe3 2.Se5 Sf4#. Schwarze Linienöffnungen und anschließende Selbstblocks. Weiß deckt ein schon gedecktes Feld nochmals, damit die entlastete Figur das Matt geben kann. Weißer Funktionswechsel wS – wL. „Gefällig.“ [Eberhard Schulze] Mindestens!

Nr. 645 (Pankratjew) a) 1.Tf7 f4 2.exf4 Sh8 3.Ke5 Sxf7#, b) 1.Td7 Sxe5 2.Kxe5+ Ke3 3.Td6 f4#. Zilahi und Idealmatts. Vorschlag von mir: b) nach dem Schlüssel von a).

Nr. 646 (Jones) a) 1.Lxe4 exf4 2.Lxc2 Te7+ 3.Kg6 Lxc2#, b) 1.Txe4 c4 2.Txe3 Lg6+ 3.Ke6 Txe3#. Schlüssel auf dem gleichen Feld, 2 x 2 doppelte Linienöffnung. „Für mich der stimmigste Dreizüger!“ [ES]

Nr. 647 (Wiehagen) „Zugegeben, ein bisschen verrückt :-“) [Autor] 1. .. Kf8 (K~?) 2.Dd3 cxd3 3.Kc2 dxe4 4.Kd3 exf5 5.Ke4 fxe4 6.Kf5 gxe4 7.Kg6 hxe4 8.Kh7 Tg7#. „6 x w-s-Umnow, das könnte eine Erstdarstellung sein(?), außerdem w-w-Umnow maximal verzögert (im Schlüssel- und im Mattzug). Die passend verrückte Widmung läßt sich auch erklären: Der SCHWARZE MANN (=Abstiegsgespenst) verfolgt den WEISSEN RITTER (=1.FCK), bis jener ihn/es zu guter Letzt – nun zum TURM in der Schlacht geworden und von SEINEM KÖNIG (=Trainer) wegweisend (FELD g7) unterstützt – besiegt!“ [Autor]. Super!! Für jene, die das ohne Umwandlungsfigur und ohne Schach im Diagramm haben wollen (gibt's die überhaupt?), bietet der Autor noch eine Ersatzfassung an (ohne Widmung!): W: Kf8 Bc2, S: Kb1 Dh3 Th7 Lg8 Se4 Sh8 Bc5 Bc7 Bf5 Bf6 Bf7 Bg6 Bh6, (2+13), h#7; 1.Dd3! cxd3 usw. wie oben.

Nr. 648 (Jordan) 1.De4! droht 2.Sb2, Sc5, Sf4 nebst 3.Db4+ Sxb4#, 1. .. Lg5 2.Sb2 nebst 3.Db4+, 1. .. Lg3 2.Sc5 nebst 3.Db4+, 1. .. Tg6 2.Sf4 nebst 3.Db4+, 1. .. Lf2 2.Sxf2 nebst 3.Db4+ Sxb4#. Das ist ein gebundener Fleck mit einer zusätzlichen Totalverteidigung ohne jegliches Nebenspiel. „Hervorzuheben ist die gute Verführung 1.Dd6?, aber 1. .. Lg3!“ [Peter Heyl]

Nr. 649 (Zucker) 1.Te1! Kd3 2.Dd8 Kc3 3.Df6 Kd3 4.Dd6 Kc3 5.De5 Kd3 6.Td1+ Kc3 7.Dc5+ bxc5 8.Se2+ Sxe2#. Schlüsselzugzurücknahme und Mustermatt. „W: Kf8 Da1 Te8 Tg8 Sb8 Bg4, S: Kf6 Se5 Bg5, (6+3), s#8; 1.Td8! usw. spart zwei Bauern!“ [Michael Schreckenbach]

Nr. 650 (Schreckenbach) 1.Dd3+! Ke1 2.Te2+ Kf1 3.Df3+ Kg1 4.Te1+ Kh2 5.Df4+ Kh3 6.Te3+ Kh4 7.g5+ Kh5 8.Le8+ Tf7 9.Kh8 Kg6 10.Te6+ Kh5 11.De4+ Kxg5 12.Tg6+ Kh5 13.Tg8 Kh6 14.Dh7+ Txe7#, 1. .. Kg1 2.De3+ Kf1 3.Tf2+ Kg1 4.Tf4+ Kh2 5.Df2+ Kh3 6.Dg2+ Kh4 7.g5+ Kh5 8.Le8+ Tf7 9.Kh8 Kg6 10.Tf6+ Kh5 11.De4 Kxg5 12.Tg6+ Kh5 13.Tg8 Kh6 14.Dh7+ Txe7# (2 x Rundlauf der wD). „Eine schöne Miniatur mit schwarzem T-Minimal.“ [PH] Die Aufgabe entstand nach dem Urdruck von Jozef Holubec in Gaudium 110, Nr. 603. Nun erreichte mich ein sehr langer Brief von JH. Er hat bereits im April 2011 fast die gleiche Aufgabe wie die Nr. 650 als s#11-Zwilling zum JT-Alexander Azhusin-60 eingesandt [W: Kg8 Df3 Tb2 La5 Bg4, S: Kg1 Ta7, (5+2), s#11, b) La5->c6, a) 1.Tg2+! usw., b) Tb1+! usw.; das ähnliche Stück ist die Stellung b)]. Außerdem hat er noch einen aus der obigen a)-Stellung hervorgegangenen originalen 14-Züger [W: Kg8 Dg7 Tb2 La5 Bg4, S: Kf1 Ta7, (5+2), s#14; 1.Df6+! usw.], der ähnliche Motive aufweist. Tja, wer ist nun der Erstautor? Der als erster veröffentlicht

Lösungen aus Gaudium 113

Nr. 640 (Paslack) 1.Le~? (2.Se6#) S~/Dc8 2.Dxc5/Sxc6#, aber 1. .. La2!, 1.Ld5? (2.Se6#) S~/Dc8 2.Dxc5/Sxc6#, aber 1. .. Sg5!, 1.Lc4? (2.Se6#) S~/Dc8 2.Dxc5/Sxc6#, aber 1. .. Sd2!; 1.Lb3! (2.Se6#) S~/Dc8 2.Dxc5/Sxc6#. In den Verführungen 1.Ld5? und 1.Lc4? verstellte Weiß im Voraus weiße Deckungslinien, die erst im Mattzug aufgebaut werden sollen. Dadurch kann sich Schwarz mit der Verstellung einer der bereits bestehenden Deckungslinie verteidigen. Das ist die 2. Sonderform des Thema F der weißen LK, hier angereichert mit weißem fortgesetzten Angriff und schwarzen fortgesetzten Verteidigungen. Gediegen gemacht. Ein Löser fiel auf 1.Lc4? herein.

Nr. 641 (Makaronez) 1. .. Ld3/d3 2.Sb3 (3.Dxd4#) c5 3.Sd2#, 1. .. Kxc5 2.Dxc7+ Kxd5 3.Lb3#; 1.Dxc7! droht 2.Lb3+ Kb5 3.Db6#, 1. .. Lc2,La2 2.Sxd7+ Kxd5/Kd3 3.Dc6/Dc2#, 1. .. d3 2.Se6+ Kxd5 3.Lb3#, 1. .. Tg6 2.Se6+ Kxd5/Kd3 3.Lb3/Lb5#. Batterieaufbau und Mattwechsel nach 2. .. Kxd5 und 2. .. Kd3 sowie einem Fortsetzungswechsel nach 1. .. d3. Außerdem schwierig zu Lösen.

Nr. 642 (Heyl) 1.Dd5! (2.Kf6#) Lb2 2.Df3 Sxf3 3.Lxf3 gxf3 4.Sxf4+ Kh4 5.Lxf2#, 1. .. Sxd3 2.Df3 Se5 3.Dxg4+ Sxg4 4.Lf3 nebst Lxg4#. Zwei vollzügige Varianten mit D-Opfern und Mustermatts. Eine runde Sache.

Zu früheren Aufgaben

Nr. 592 (M. Grushko) Gaudium 114, 12/2011, hs#. Wie mir mehrere Löser mitteilten, ist diese Aufgabe ein hs# in 8,5 Zügen (also S beginnt)! Danke für die Aufmerksamkeit!

Löserliste 2011

| | G106 | G108 | G109 | G110 | G111 | G112 | G113 | G114 | 2011 | 2011 | Ges. | Platz |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|------|-------|
| 2011 max: | 60 | 60 | 75 | 90 | 60 | 60 | 75 | 75+5 | 560 | Platz | 860 | Ges. |
| Peter Heyl | 50 | 53 | 68 | 80 | 55 | 55 | 72 | 60 | 493 | 1 | 1329 | 1 |
| M. Schreckenbach | | | 75 | 90 | 60 | 60 | 75 | 80 | 440 | 2 | 440 | 3 |
| Alex Lehmkühl | 20 | 52 | 59 | 53 | 33 | 25 | | 40 | 282 | 3 | 382 | 4 |
| Eberhard Schulze | 25 | | 38 | 28 | 30 | 35 | 31 | 40 | 227 | 4 | 556 | 2 |
| Jozef Holubec | | | | | | | 75 | | 75 | 5 | 75 | 7 |
| Georg Pongrac | | | | | | | | 10 | 10 | 6 | 316 | 5 |
| Fritz Hoffmann | 5 | | | | | | | | 5 | 7 | 5 | 10 |

Anmerkung: G107 enthielt den Preisbericht orthodox für 2009/10

Damit geht **Peter Heyl** aus Eisenach als Sieger des Löseturniers 2011 in die Statistik ein (wie auch schon 2009 und 2010). Herzlichen Glückwunsch! Doch diesmal war ihm Michael Schreckenbach dicht auf der Pelle und schnappte ihm etliche Heftsiege weg! In der obigen Gesamtaufstellung fehlen die Löser Gerald Ettl, 80 P., Platz 6; Alexander Kostka, 59 P., Platz 8 und Klaus Funk, 11 P., Platz 9, die gerade eine Lösepause machen. Danke an alle Autoren, Löser und Kommentatoren für die aktive Mitgestaltung des Faltblattes Gaudium im vergangenen Jahr. Hoffentlich geht es so weiter und die Löser- und Kommentatoren­schar wird sogar noch größer?!

In eigener Sache

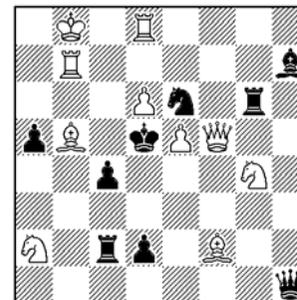
Da die Jahre schneller verfliegen, als einem Recht ist, möchte ich schon jetzt anfragen, ob es Interessenten für die Preisrichterämter 2013/14 gibt. Es sollen wieder Informalturniere für orthodox (#2, #3, #n), für Hilfs- u. Selbstmatts und für Märchenschach stattfinden. Also, wer den Aufwand nicht scheut und damit das kleine Faltblatt unterstützen möchte, wendet sich bitte an mich.

| | |
|---------------------------|--|
| Herausgeber: | Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena |
| Erscheinungsweise: | 4 - 8 x im Jahr |
| Abonnement: | Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium |
| Versand: | Per e-mail als Word- und pdf-Dokument |
| Originale an: | Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber |
| Belegexemplare: | Per e-mail, auf Wunsch auch per Post |
| Lösungen: | und Kommentare bis zum 15.04.2012 |
| Unkostenbeitrag: | Keiner |
| Informalturniere: | Jeweils für 2011+2012: #2, #3, #n / h#, s# / Märchenschach |
| Preisrichter: | Wolfgang Berg (#2,#3,#n); Mirko Degenkolbe (h#,s#); Bas de Haas (Märchenschach) |

Urdrucke

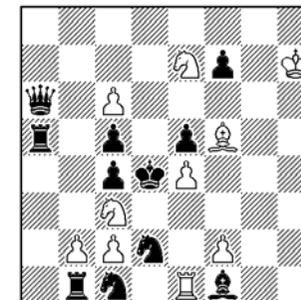
Zunächst begrüße ich herzlich Misha Shapiro als neuen Autor in Gaudium!
Noch einige Definitionen: **Einsteinschach**: Schlagende Steine gewinnen an Kraft nach der Formel B-S-L-T-D, umgekehrt verlieren nichtschlagende Steine ihren Status nach jedem Zug in der Reihenfolge D-T-L-S-B, wobei die Endstadien in der Kette unveränderbar sind. Könige sind ausgenommen. Bauern auf der eigenen Grundreihe können einen Ein-, Zwei- oder Dreifachschritt ausführen. **Chamäleoncirce**: Geschlagene Steine werden nicht auf ihrem eigenen Ursprungsfeld wiedergeboren, sondern auf dem des nächsten Steines in der Serie S-L-T-D-S... **Republikanerschach**: Es steht kein K auf dem Brett. Kann eine Partei nach ihrem Zug den gegnerischen K so auf das Brett stellen, daß er legal matt ist, so darf sie dies tun. ... und schon kann es losgehen mit dem Lösen, viel Spaß!

Nr. 689 Fritz Hoffmann
Weißenfels



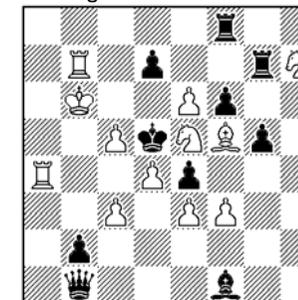
#2 (10+9)

Nr. 690 Arie Grinblat
ISR-Ashdod



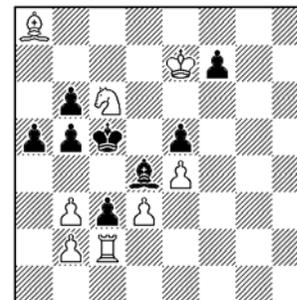
#3 (10+11)

Nr. 691 Eberhard Schulze
Vaihingen



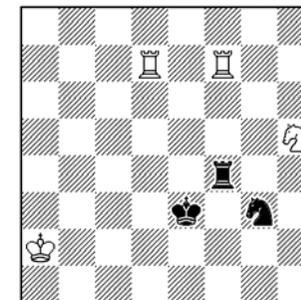
#3 2 Lösungen (12+10)

Nr. 692 Peter Heyl
Eisenach



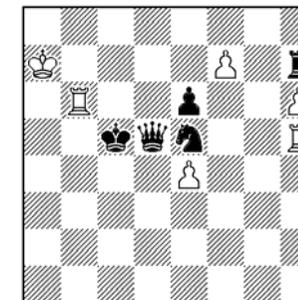
#4 (8+8)

Nr. 693 Jean Carf
FRA-La Ferte Saint Aubin



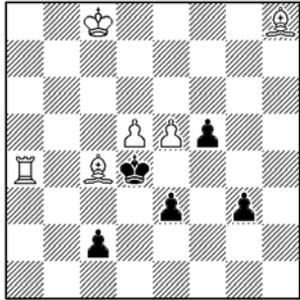
h#2 2 Lösungen (4+3)

Nr. 694 Misha Shapiro
ISR-Jerusalem



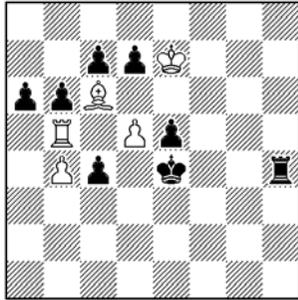
h#2 2 Lösungen (6+5)

Nr. 695 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



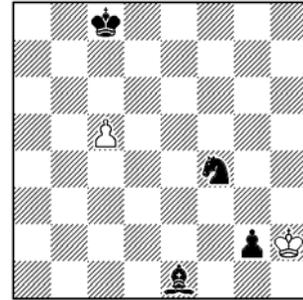
h#2 3 Lösungen (6+5)

Nr. 696 A. N. Pankratjew +
M. Gershinski RUS+UKR



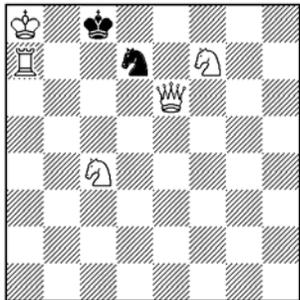
h#3 2 Lösungen (5+8)

Nr. 697 Christopher Jones
GB-Bristol



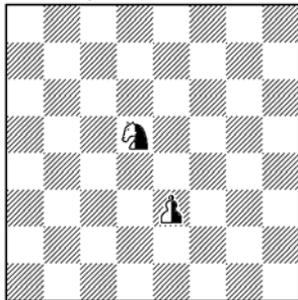
h#5,5 2 Lösungen (2+4)

Nr. 698 Frank Müller
München



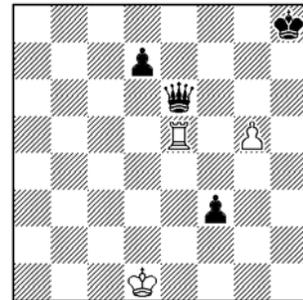
s#8 (5+2)

Nr. 699 Michael Grushko
ISR-Kiryat-Bialik



hs#5,5 (0+0+2)
Einsteinschach Chamäleon-
circe Republikanerschach

Nr. 700 Manfred Ernst
Holzwickede



s#6 2 Lösungen (3+4)
Längstzüger

Lösungen aus Gaudium 114

Nr. 658 (Jimenez) Ein kleiner Retro-Gag. Schwarz hat außer f7-f5 keinen letzten Zug. Also geht **1.gxf6 e.p.! Kxh6 2.Th4#**. Ökonomisch, aber kaum noch originell.

Nr. 659 (Heyl) **1.Dxd2? (Z) b2!, 1.Da1?, dxc5? d1S!; 1.Txd2! (Z) cxd4 2.Th2! (=Bristol) d3 3.Df2#, 1. ... h2/exd4 2.Tg2/Th2 nebst 3.Tg7/Dg7#**.

Nr. 660 (Zuncke) **1.Lb2! Kf1! 2.Df3+ Kg1! (2. ... Ke1? 3.Df4!) 3.Dxe2 Kh1 4.Df1+ Kh2 5.Le5#**. Asymmetrie, das Lieblingsthema von KPZ. Außerdem Schlüsselzug-zurücknahme, Mustermatt und ein Weihnachtsbaum ist auch erkennbar. „Triumphale Rückkehr – lebt von der asymmetrischen Auflösung der Symmetrie.“ [Eberhard Schulze]

Nr. 661 (Dietrich) **1.Df8! (2.Dxd8 ~ 3.Lg3+) e2! 2.Lg3+! Sxg3 3.Dxd8 Se4 4.Da5 e1D 5.Dxe1+ Sg3 Dxd3#**. Ein schwer erkennbares Umgehungsmanöver der weißen Dame. Das dafür erforderliche Tempo wird durch ein überraschendes Läuferopfer gewonnen.

Nr. 662 (Piet) **1.Lxe4 Txe4+ 2.Kc5 Lb4#, 1.Td3 Lb4 2.Dxe4 Txe4#**. „Vertauschung der weißen Züge, gut.“ [Alex Lehmkühl] Hinzu kommen Mustermatts und ein Schlagwechsel auf e4, durchaus gefällig. „Wechselgeschäfte bei den weißen Figuren und Zügen!“ [ES]

Nr. 663 (Nefyodov) **1.Dd4 e4+ 2.Kxf6 Ta6#, 1.Ld4 Tb5+ 2.Kxf4 Lc1#**. Schlüsselzüge auf das gleiche Feld, Selbstfesselungen, weißer Funktionswechsel und Fesselmatts. „Schönes Linienspiel und Fesselmatts in einer sehr lockeren Stellung.“ [Georg Pongrac] GP schlägt vor, den wK nach c8 und den sB von h6 nach g3 zu versetzen. „Der sB steht auf g3 besser als Block, denn auf h6 ist er nur NL-Verhinderer.“ Alex Lehmkühl macht auf etwas anderes aufmerksam: Er schlägt die Stellung W.: Ka2 Ta4 Tb7 Lb2 Sf6 Be2 Bf4 Bh2 (8), S.: Kf5 Df2 La7 (3) vor, also im Wesentlichen die Vertauschung von sD und sL. Das hat eindeutige Dualvermeidungen zur Folge: 1.Dd4! Tb5+ (1. ... e4+? 2.Kxf6 Ta6#? 3.Lb6!) 2.Kxf4 Lc1# und 1.Ld4! e4+ (1. ... Tb5+? 2.Kxf4 Lc1#? 3.De3!) 2.Kxf6 Ta6#. Zwei sehr interessante Vorschläge, über die der Autor vielleicht nachdenkt?!

Nr. 664 (Pankratjew+Gershinski) **1.Lxb4 Lxd7 2.Lc3 Le6+ 3.Ke8 Tb8#, 1.Sxb5 Sc6 2.Sc3 Tb6 3.Ke6 Sd8#**. Schwarze Linienöffnungen und anschließende Entfesselungen auf dem gleichen Feld. Auch hier macht GP einen beachtenswerten Vorschlag: „+wBe4, sBd5->b7, -sBf5, wKe3.“ Nun gibt es völlig harmonische Lösungen mit verschiedenen Batterievordersteinen auf dem gleichen Feld c6!

Nr. 665 (Lehmann) **1.Sd5 Kc6 3.Kb3 Lxg6 3.Sc3 Ld3 4.Tg2 Kc5 5.Tc2 Lc4#**. Liniensperre, weiße Linienöffnung, zwei schwarze Selbstblocks und Idealmatt.

Nr. 666 (Pankratjew) **1.Dg3 Lc2 2.Kf3 Kb2 3.Tg4 Kc3 4.Tf2 Lxh7 5.f5 Kd3 6.f4 Le4#**. Mattbildbasterei mit Rückkehr, „Idealmatt und L-Minimal“. [Peter Heyl]

Nr. 667 (Richter) **1.La4! e4 2.Sb5 e5 3.Td4 exd4 4.Lc2 d3 5.exd3 exd3 6.Ld1 d2#**. „Orthogonalsymmetrische Miniatur mit asymmetrischer Lösung, Turmopfer und Blockwechsel auf d1.“ [Autor] Bis auf die 'Miniatur' bin ich einverstanden – also gut! „Löserfreundliche Asymmetrie“ [AL] „und abschließendes Mustermatt.“ [PH]

Nr. 668 (Dowd) **1.Sd4! exd4 2.Lc4 d5 3.Txd4 dxc4 4.Db2+ axb2 5.Sxb2 c3 6.Tg4 cxb2 7.Lf4 c1~#**. Eine hübsch anzusehende weiße Opferorgie von hoher Schwierigkeit.

Nr. 669 (Lehmkühl) **1.Te7! g4 2.Dg2 g3 3.e4 Ka8 4.e5+ Kb8 5.Tb7+ Ka8 6.Da2+ Kxb7 7.Da7+ Kc6 8.Db6+ Kd7 9.Db7+ Lxb7#**. Nachdem der wBe2 auf e5 in Stellung gebracht wurde, kann der Opferplan (T- & D-Opfer auf gleichem Feld) realisiert werden.

Nr. 670 (Grushko) ist ein hs# in 8,5 Zügen (siehe: „Zu früheren Aufgaben“ in G 115). Dies teilen mir mehrere Problemfreunde mit, darunter erstaunlicherweise auch zwei, die gar nicht mitlösen!! Weitere Kommentare gab es aber für diesen äußerst interessanten Lösungsverlauf leider nicht: **1. ... nBd4 2.nSxf5(=nL) nBd3(+nBf4) 3.nLxd3(=nT) nBf3(+nBd2) 4.nBf4 nTe3(=nL) 5.nBxe3(=nS) nBxe3(=nS)(+nLd2) 6.nLxe3(=nT) (+nSf4) nSd3(=nB)(+nSc2) 7.nSxe3(=nL) nBd2(+nTe2) 8.nLxd2(=nT) nTxd2(=nD) (+nBc2) 9.nBc4(+nTd4)(+nKd1)+ nDxd4(+wKd3)#**. Da muß mindestens dreimal geschaut werden, ehe man's glauben kann! Toll!

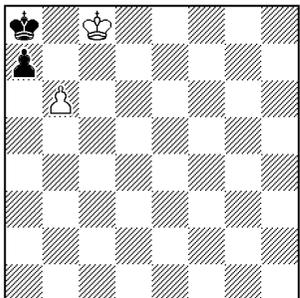
Nr. 671 (Hoffmann) **1.Tc1 La6 2.Db6 Kh2 Tb8 Lb7#**. „Der HG bietet über K und L schach, deckt über den L das Feld a7 und über K, T und D den L!“ [Autor] Doch hier scheiterte FH an seinem eigenen Kinde. Michael Schreckenbach entdeckte mehrere Nebenlösungen, z. B. **1.Tc7 La6 2.Da7 Kh2 3.Tb8 Lb7#** oder **1.Tf5 Ld7 2.Tc7 Lc8 3.Da7 Lb7#**. MS schlägt die Versetzung des wK nach h1 vor. Dann geht womöglich nur die erstgenannte NL. Aber die feine Deckung des wLb7 mittels Dreifachung in der Autorlösung wäre futsch! Vielleicht hat der Autor noch eine gute Idee?! (5 Zusatzpunkte)

Nr. 672 (Agostini+Garofalo) **1.Df4(=sT)+ Kh3 2.Te5(=sL) fxg3(=wS)#, 1.Tf4(=sL) d4 2.Df5(=sT) f3#**. Schlüsselzüge auf das gleiche Feld, dreifacher Blockwechsel (e5, f5, f4) und Mattfeldwechsel des wBf2. Da steckt allerhand drin!

Nr. 669 (Bakcsi) 1.c5 Lxb3(+sBb7) 2.Kc6 Lxc4(+sBc7) 3.b6 Lxd3(+sBd7) 4.d5 Lxe2 (+sDd8) 5.Dd6 Lxb5(+sBb7)#. Witziger Gefängnisbau und circetypisches Mustermatt. „Das hat Schmunzeln hervorgerufen, wie so oft bei diesem Autor!“ [Chris Feather]

VVP (6) Urdrucke

Harald Grubert Stadtroda



Siehe Text (2+2) C+

Nr. 716 sh#4, Einsteinschach Messignyschach Supercirce 1.a5 2.Ba5<->Bb6 3.bxa5(=sS)(+wBa7) 4.Sb7(=sB) Ba7<->Bb7#

Nr. 717 sw h#3, Antisymmetriecirce Circeparrain 1.b7+ Kxb7(sKg2) 2.Kb8 Kf2 3.Kxa7(wKh2) Kg2 (+sBb7)#

Nr. 718 sh#8, Alphabetschach Doppelagentencirce Messignyschach 1.Ba7<->Bb6 2.Ka8<->Kc8 3.b5 4.b4 5.b3 6.b2 7.b1D 8.Db8+ axb8D(+wDd1)#

Nr. 719 sh#13, Alphabetschach Messignyschach Symmetriecirce 1.Ba7<->Bb6 2.Kxa7(+wBh2) 3.Ka6 4.Kb5 5.Kc6 6.b5 7.b4 8.b3 9.b2 10.b1T 11.Tb2 12.Txh2 (+wBa7) 13.Kc6<->Kc8 a8D#

Zu früheren Aufgaben

Nr. 649 (Zucker) Gaudium 113, 10/2011, s#8. Die von Michael Schreckenbach gefundene Stellung (siehe G115 - Weiß: Kf8 Da1 Te8 Tg8 Sb8 Bg4, Schwarz: Kf6 Se5 Bg5, (6+3), s#8; 1.Td8!) ersetzt die Nr. 649 und firmiert jetzt als Koproduktion Zucker/Schreckenbach.

Nr. 698 (Müller) Gaudium 116, 02/2012, s#8. Der Autor ersetzt seine nebenlösige Miniatur durch: Weiß: Kh1 Df5 Tg1 Sd3 Sg6 (5), Schwarz: Kh3 Sg4 Bd4 Bd5 (4), s#8, 1.Tf1! usw.

Irrungen und Wirrungen

Mihajloski (h#5,5, 2 Lösungen, Kb2-Kg6) bereits veröffentlicht in Schach 03/2012, Nr. 17408. **Gelbe Karte!** **Babic** (h#6, 2 Lösungen, Kb1-Kd8) viele Cooks bereits in 5 Zügen, z. B. 1.Da3 g7 2.Dc5 g8D+ 3.Kc7 Dxc4 4.Ta5 Df4+ 5.Kb6 Dxb8#.

In eigener Sache

Da die Jahre schneller verfliegen, als einem Recht ist, möchte ich schon jetzt anfragen, ob es Interessenten für die Preisrichterämter 2013/14 gibt. Es sollen wieder Informalturniere für orthodox (#2, #3, #n), für Hilfs- u. Selbstmatts und für Märchenschach stattfinden. Also, wer den Aufwand nicht scheut und damit das kleine Faltblatt unterstützen möchte, wendet sich bitte an mich. Auch Preisrichterneueinsteiger sind willkommen!

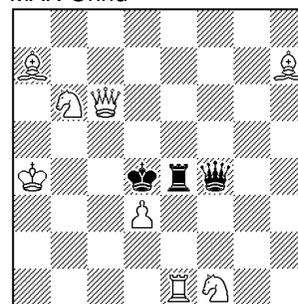
| | |
|---------------------------|--|
| Herausgeber: | Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena |
| Erscheinungsweise: | 4 - 8 x im Jahr |
| Abonnement: | Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium |
| Versand: | Per e-mail als Word- und pdf-Dokument |
| Originale an: | Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber |
| Belegexemplare: | Per e-mail, auf Wunsch auch per Post |
| Lösungen: | und Kommentare bis zum 04.06.2012 |
| Unkostenbeitrag: | Keiner |
| Informalturniere: | Jeweils für 2011+2012: #2, #3, #n / h#, s# / Märchenschach |
| Preisrichter: | Wolfgang Berg (#2,#3,#n); Mirko Degenkolbe (h#,s#); Bas de Haas (fairy) |

Urdrucke

Herzlich begrüße ich mit Tode Ilievski, Wladimir Afanasjewitsch Schmatow und Bosko Miloseski drei neue Autoren in Gaudium!

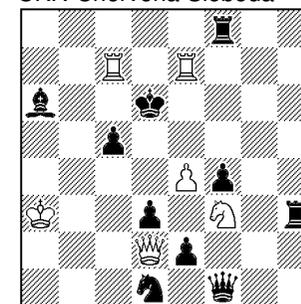
Madras: Eine Figur (normalerweise außer Königen), die von einer gegnerischen Figur gleicher Gangart beobachtet wird, ist gelähmt und verliert Zug-, Schlag- und Schachkraft, aber nicht die, ihrerseits andere Figuren zu lähmen. Ein doppelschrittig ziehender Bauer ist auch im Madras e. p.-schlagbar. Bei Rex inklusiv ist Königskontakt möglich, beide Könige sind dann zugunfähig. **Take & Make:** Schlägt ein Stein Y einen Stein X (keinen König), so muß Y als Bestandteil desselben Zuges vom Feld des Schlages aus noch einen nicht schlagenden Zug gemäß der Gangart von X ausführen.

Nr. 701 Tode Ilievski
MAK-Ohrid



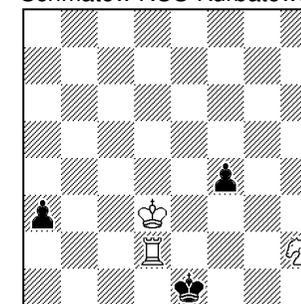
#2** (8+3)

Nr. 702 Vasil Krizhanivskiy
UKR-Chervona Sloboda



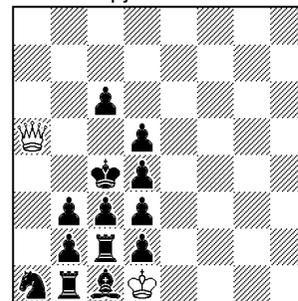
#2 (6+10)

Nr. 703 Wladimir Afanasjew
Schmatow RUS-Kurbatowo



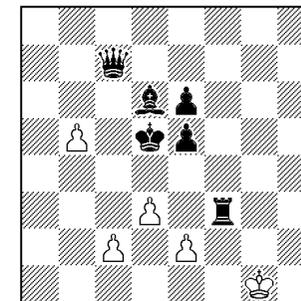
#4 (3+3)
b) nach d. Schlüssel von a)

Nr. 704 Bosko Miloseski
MAK-Skopje



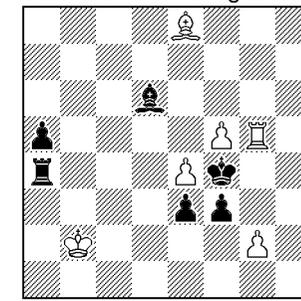
#7* (2+13)

Nr. 705 Jean Carf
FRA-La Ferte Saint Aubin



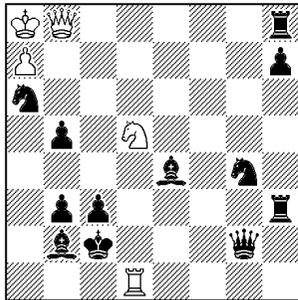
h#2 2 Lösungen (5+6)

Nr. 706 Val. Agostini + Ant.
Garofalo ITA-Perugia+Bari



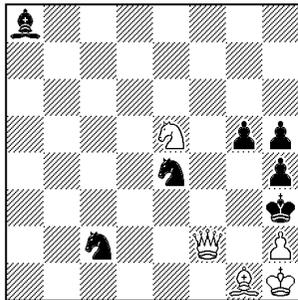
h#2 b) Kb2<->Le8 (6+6)

Nr. 707 A. N. Pankratjew +
M. Gershinski RUS+UKR



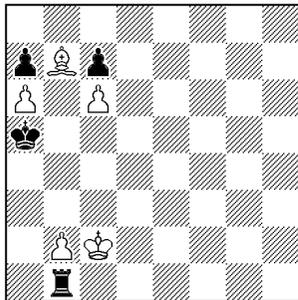
h#2 b) sBb3->g3 (5+12)

Nr. 710 Alex Lehmkühl
Bassum



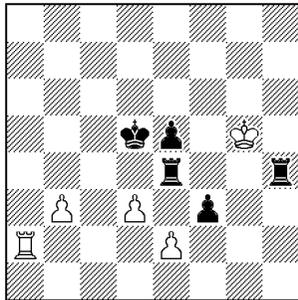
s#3 (5+7)

Nr. 713 Peter Heyl
Eisenach



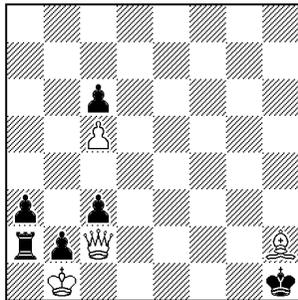
h#3,5 2 Lösungen (5+4)
Circe

Nr. 708 Horst Böttger
Zwönitz



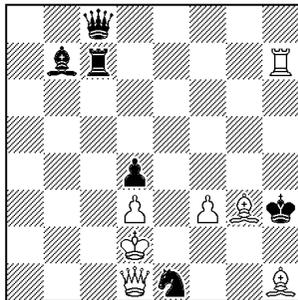
h#3 b) -wBb3 (5+5)

Nr. 711 Manfred Zucker
Chemnitz



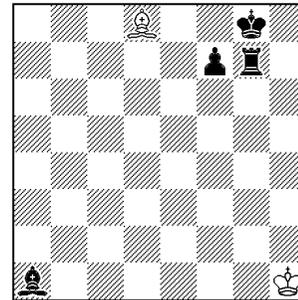
s#5* (4+6)

Nr. 714 Jozef Holubec
SVK-Kosice



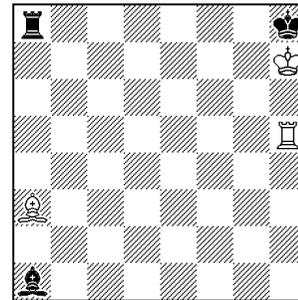
h=2,5 2 Lösungen (7+6)
Circe Madrasi

Nr. 709 A. N. Pankratjew +
M. Gershinski RUS+UKR



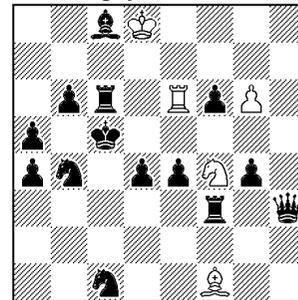
h#6,5 (2+4)

Nr. 712 Mi. Schreckenbach
Dresden



h#2 2 Lösungen (3+3)
Madrasi Rex inklusiv

Nr. 715 Pierre Tritten
FRA-Gagny



h#2 3 Lösungen (5+14)
Take & Make

Lösungen aus Gaudium 115

Nr. 677 (Heyl) „Lebt von den Verführungen.“ [Eberhard Schulze] 1.d4?/S6d4?/Ld4? (2.Tg7#,Tf4#) 2.Dc1!/Df7!/Dc7!, 1.S2d4! (2.Tg7#,Tf4#) Dxd4/Lxd4 2.Tg7#/Tf4# Einheitliche schädliche weiße Linienöffnungen in den Verführungen, die Schwarz jeweils

zur Verteidigung nutzt. Englischer Nowotny mit Verführungen und Schlüsselzug auf dem gleichen Feld, ökonomisch dargestellt.

Nr. 678 (Armeni) 1.Sxd5? (2.Lf6#) Sd7/Tf7/Dh4 2.Sf7/Sxf7/Txf5#, aber 1. .. Sh7!, 1.Txd4? (2.Lf6,T4xd5#) Sd7,Sh7,Tf7,Dh4/Dxd3 2.T4xd5#/Lf6# mit dreifachem Mattwechsel, aber 1. .. Kxd4!, 1.c3! (2.cxd4#) Se6/Txb4/Sxb3,Sc6/dxc3/De3/Dxd3/Lxf4 2.Txd5/Sf7/Sc6/d4/Txf5/Sxd3 (Mattwechsel)/Lf6#. Außerdem 2 x Paradenwechsel.

Nr. 679 (Makaronez) 1. .. Sc4 2.Dd5+ Kb4 3.Sc2#, 1. .. Td4 2.Da5+ Sb5 3.Dxb5#, 1.Sc4! droht 2.Tc6+ Kxc6 3.Dd5#, 1. .. Sxc4 2.Dd5+ Kb4 3.Db5#, 1. .. Td4 2.Da5+ Kxc4/Sb5 3.Dc3/Dxb5#. Zweifacher Mattwechsel zu den Satzspielen! 1. .. Lxc4 2.De3+ Td4,Kb4 3.Dxa3#, 1. .. Txc4 2.Dd5+ Kb4 3.Da5#.

Nr. 680 (Pachl) 1.c7! droht 2.Sb6+ Kd6 3.c8S#, 1. .. Th8 2.c4+ (2.Txa5+?) Ke4 3.Sc5#, 1. .. Df3 2.Txa5+ (2.c4+?) Ke4 3.Sd6# (1. .. Dxc2,Dd4 2.Td4+ Ke5 3.gxf4#). Die schwarzen Weglenkungen kann Weiß dualvermeidend nutzen. „Großartige Varianten bei luftiger Stellung.“ [Alex Lehmkühl]

Nr. 681 (Schulze) 1.Txb6! (2.Lxb7+ Kxa7 3.Ta6+ Kxb7 4.Da7#) Dxd7! (1. .. Dc7? 2.Txb7 Dxb7 3.Db6 Dxe4 4.Db8+ Txb8 5.axb8D#, 1. .. Le3? 2.Txb7 und Matt im 6. Zug) 2.Txb7 Dxb7+ 3.Db6 (4.D/Lxb7#) Th7 4.Th1! (5.Lxb7+ und 5.Txh7) Txh1+ 5.Ka2 (6.D/Lxb7#) Th7 6.Lxb7+ Txb7 7.Dd8+ Kxa7/Tb8 8.Da5/Dxb8,axb8D#. Man fragt sich verwundert, warum überhaupt der wK nach a2 gezaubert werden muß?! Nun, 4.Lxb7+? Txb7 5.Dd8+?? und die wD ist gefesselt! Eine schwierige und schöne Aufgabe mit klassischem Zuschnitt. Ich hoffe (und wünsche!) nur, dass der Preisrichter den kleinen Mattdual verschmerzen kann. Der sSa1 verhindert übrigens auch die NL 1.Lxf4.

Nr. 682 (Mlynka) a) 1.Sc8 bxc8S+ 2.Ke8 Dg8#, 1.Kd8 b8T+ 2.Kc7 Db7#, b) 1.Th5 gxf8D 2.Kg5 Dg3#, 1.Kh5 gxf8S 2.Kh6 Dh8# „HOTF, promotions.“ [Autor] Ein HOTF (Helpmate of the future) hat (mindestens) zwei Paare zusammenhängender Lösungen, die ihrerseits (im besten Fall) ebenfalls thematisch zusammenhängen (hier durch die Umwandlungen realisiert). Chris Feather meldet ein Vergleichsstück, bei dem die Lösungen eine volle AUW zeigen und zusätzlich einen großen schwarzen Königsstern: F. Auragel, The Problemist 01/2001, Weiß: Kg7 Lc6 Sc1 Bb7 (4) Schwarz: Kc5 Td2 Lc4 Ld8 Bb2 Bf2, h#2, b) wSc1->c7, c) ferner Rot. 90° (a1->a8), d) ferner wSg6->a6.

Nr. 683 (Pankratjew) a) 1.Sg4 Lf5 2.Ld4 Le4#, b) 1.Tbd4 Tb6 2.Sc4 Tb5#. Schwarze Linienverstellungen, weißer Funktionswechsel und Mustermatts. „Der sLf1 ist überflüssig, er steht in b) nur wegen des Effektes der Linienverstellung auf dem Brett!“ [Michael Schreckenbach, ähnlich AL] „Versetzt man den sSf2 nach e3, kann auch noch der sSa3 weggelassen werden.“ [AL] Da haben die Herren Recht!

Nr. 684 (Krizhanivskiy) 1.Sc7 Txd5 2.Kxd5 Txc6 3.e4 Tc5#, 1.Sg7 Txf5 2.Kxf5 Txc6 3.Te4 Tf6#. Liniensperre, Opfer auf dem späteren Mattfeld und Blockwechsel auf e4. Ein Zilahi, bei dem „jeweils ein Turm auf dem Standfeld des anderen mattsetzt.“ [AL]

Nr. 685 (Zucker) Satzspiel: 1. .. b6 2. Sxa2 Lxa2#, 1.Se2! b6 2.Df2 Kd1,Kd2 3.Sc3+ Kc1 4.De1+ Kc2 5.Sxa2 Lxa2# Durch eine multiple Rückkehr von Springer, Dame und schwarzem König kann das bereitstehende Satzmatt erzwungen werden!

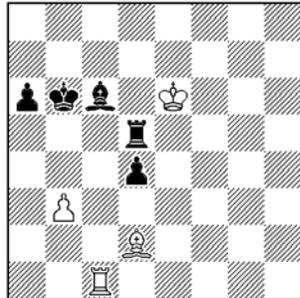
Nr. 686 (Lehmkühl) 1.Sa3! gxh2 2.Dc8+ Lb8 3.f8D Ka7 4.Df2+ Ka8 5.Lf4 gxf4 6.Sb5 f3 7.Dg2 h,fxg2#. Die Aufgabe lebt vom überraschenden Schlüsselzug, der einen Deckungswechsel von a7 vorbereitet.

Nr. 687 (Agostini) a) 1.Ta6 PAb5 2.Ta4+ Sb4#, b) 1.Dc1 PAD3 Dxb2+ Sc3#. Schöne Kreuzschachmatts mit dem Springer auf dem Feld des Paos in der Diagrammstellung.

Hilfsmatts und kein Ende ... (1) - Urdrucke

Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2011/12 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter)!

Nr. 720 Jean Carf
FRA-La Ferte Saint Aubin



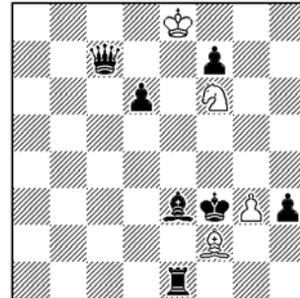
h#2 2 Lösungen (4+5)

Nr. 721 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



h#2 2 Lösungen (6+5)

Nr. 722 A. N. Pankratjew
RUS-Tschegdomyn



h#3 b) sLe3->e4 (4+7)

Nr. 720 (Carf, J.) **1.Tb5 Lc3 2.Kc5 La5#, 1.Lb5 Tc3 2.Ka5 Tc6#**. Grimshaw auf c3 und schwarzer Blockwechsel auf b5.

Nr. 721 (Piet) **1.Kd5 Sb3 2.Ld6 c4#, 1.Ld5 c3 2.Td6 d4#**. Schlüsselzüge auf das gleiche Feld, Blockwechsel auf d6, wobei Schwarz erst die entsprechende Linie öffnen muß. Aufspaltung des weißen Bauernschrittes.

Nr. 722 (Pankratjew) **a) 1.Lg5+ Le3 2.Kxg3 Kf8 3.Kh4 Lf2#, b) 1.Lg6+ Se4 2.Kg4 Le3 3.Kh5 Sf6#**. Blockfeldwechsel des schwarzen Läufers, weiße Entfesselungen, weißer Funktionswechsel (Matt- und Deckungsstein), jeweilige Rückkehr und Patternmatts.

Zu früheren Aufgaben

Nr. 663 (Nefyodov) Gaudium 114, 12/2011, h#2. Zur Lösungsbesprechung in G116 erreichte mich ein Brief des Autors. Die Verbesserungsvorschläge von G. Pongrac und A. Lehmkuhl lehnt der Autor ab. Zu GP: Die vorgeschlagene Veränderung ergibt kein Spiegelmatt mehr. Darauf kam es aber dem Autor an. Zu AL: Die Dualvermeidung ist bereits in der Autorstellung enthalten. (Mein Senf dazu: Sehr schade, denn in der AL-Version würden die Dualvermeidungen eindeutig scheitern, beim Autor nicht: 1.Ld4 e4+? 2.Kxf6 Ta6#?? 3.Dxa6! und Db6! Aber die Meinung des Autors hat immer Priorität!)

| | |
|---------------------------|--|
| Herausgeber: | Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena |
| Erscheinungsweise: | 4 - 8 x im Jahr |
| Abonnement: | Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium |
| Versand: | Per e-mail als Word- und pdf-Dokument |
| Originale an: | Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber |
| Belegexemplare: | Per e-mail, auf Wunsch auch per Post |
| Lösungen: | Keine! |
| Unkostenbeitrag: | Keiner |
| Informalturniere: | Jeweils für 2011+2012: #2, #3, #n / h#, s# / Märchenschach |
| Preisrichter: | Wolfgang Berg (#2,#3,#n); Mirko Degenkolbe (h#,s#); Bas de Haas (Märchenschach) |



Ausgabe 118 (20. April 2012)

Faltblatt für Problemschach

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2009/2010 h#, s# und fairy Preisrichter: Gerhard E. Schoen (Leuchtenberg)

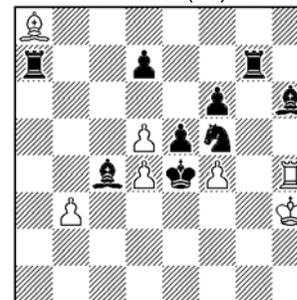
Mit insgesamt 129 Aufgaben, die sich in 66 Hilfs- und 16 Selbstmatts, 45 Märchenschachaufgaben, eine Konstruktionsaufgabe und eine Studie gliederten, war der Doppeljahrgang 2009 – 2010 zahlenmäßig umfangreich vertreten. Eine Aufteilung wurde somit alternativlos, wie es so schön heißt. Schließlich habe ich die Hilfs- und Selbstmatts in einer Gruppe A, die restlichen einschließlich der Studie in der Gruppe B zusammengefasst. Diese Klassifikation erschien mir am vernünftigsten. Trotz der Vielzahl der Probleme werden in den betrachteten Heften Gaudium 93 bis 105 einige Ausgaben davon komplett unberücksichtigt bleiben. Nicht in jedem Heft lässt sich das Niveau konstant auf einer überdurchschnittlichen Stufe halten! Als selbst davon betroffener Spaltenredakteur im Problem-Forum ist mir dieser Sachverhalt bestens vertraut.

Gruppe A (Hilfs- und Selbstmattaufgaben)

In den konkurrierenden 82 Problemen gab es einige Perlen und viele Massenprodukte zu entdecken. Während Erstere im nachfolgenden aufgeführt werden, müssen die anderen verschwinden. Darunter sind auch Aufgaben, die von den Lösern z. T. hoch gelobt wurden; aber einer näheren Betrachtung dann doch nicht standhielten. So überzeugt mich in der 470 (Rimkus) die Nutzung des w Materials sehr, die Harmonie des s Lösungsspiels ist dagegen eine Katastrophe, von Entfesselungen ist gar nichts zu sehen. Die 536 (Schlosser) hat eine ähnliche Problematik, wie die speziell ausgezeichnete 472 (Fiebig), doch ist letztere gewichtiger. Die Selbstmatts waren allesamt nett an zu sehen, doch hervorzuhebende Darstellungen blieben leider aus. Die verbleibenden Werke waren m. E.:

1. Preis

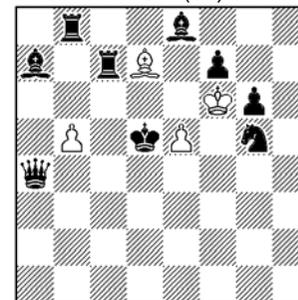
Christopher Jones
360 Gaudium (94) 04/09



h#3 2 Lösungen (7+9)

2. Preis

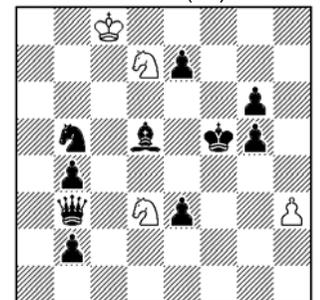
Horst Böttger
389 Gaudium (96) 07/09



h#3 b) wSd7 (4+9)

1. ehrende Erwähnung

Horst Böttger
375 Gaudium (95) 05/09



h#3 2 Lösungen (4+10)

1. Preis: Nr. 360 von Christopher Jones

Ein Problem, das bei der Begutachtung langsam, aber dann bestimmt von hinten bis ganz nach vorne „durchgereicht“ wurde: Kein Stein macht einen unnützen Füllzug, die weißen reziproken Bauernzüge unterstreichen die Harmonie. Das Wegschlagen der beiden schwarzen Türme wider- legt die Gefahr des entsprechenden Wiesels. Ein Problem aus einem Guss, handwerklich gemeistert. **1.Tb7 d6 2.Le6 fxe5+ 3.Kd5 Lxb7#, 1.Tg4 fxe5 2.Le3 d6+ 3.Kf4 Tgx4#**

2. Preis: Nr. 389 von Horst Böttger

Mit nur vier weißen Steinen eine reichhaltige Kombination von taktisch, strategischen Themen. Die Kombination dieser Motive und die dazu passende durchkonstruierte Stellung heben dieses Werk aus der Masse (siehe Vorwort!) heraus. Die ungenutzte untere Bretthälfte vermeidet den Gebrauch überflüssiger NL-Verhinderer; eine gestörte geometrische Ästhetik kann ich daher nicht entdecken. **a) 1.Dd4 Lxe8 2.Tc4 Ld7 3.Lc5 Lc6#, b) 1.De4 Sxb8 2.Ld4 Sd7 3.Tc5 Sb6#**

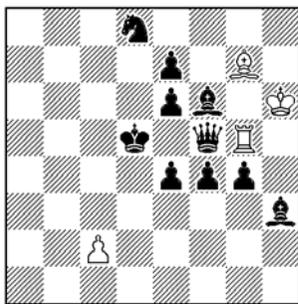
1. ehrende Erwähnung: Nr. 375 von Horst Böttger

Leichtfüßiger als der Preisträger des gleichen Autors zeigt diese Aufgabe eine ähnlich reichhaltige Themenkombination, wenngleich mit, subjektiv verspürtem, geringerem Tiefgang, aber perfekter Ausgewogenheit von Form und Inhalt in den beiden Lösungen.

1.Dc3+ S7c5 2.Df6 Se4 3.e6 Sg3#, 1.Dc4+ S3c5 2.Df4 Se6 3.Le4 Sg6#

2. ehrende Erwähnung

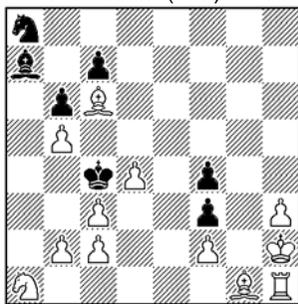
Viktor Sisonenko (Vers.)
537v Gaudium (105) 12/10



h#3 3 Lösungen (4+10)

3. ehrende Erwähnung

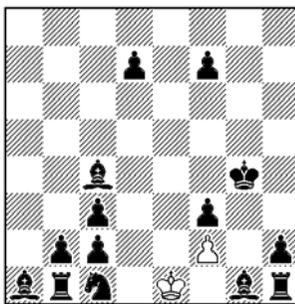
Mirko Degenkolbe &
Steven B. Dowd
504 Gaudium (103) 09/10



s#14 (12+7)

Sonderlob

Horst Böttger
472 Gaudium (101) 06/10



h#13 2 Lösungen (2+14)

2. ehrende Erwähnung: Nr. 537v von Victor Sisonenko (Vers.)

Nur so! Die Originalversion ist indiskutabel unökonomisch. Die vorgeschlagene „Sparversion“ ist ausgefeilt, aber irgendwie reizlos. Der dreifache Schlag des weißen Springers ist zwar der Clou der Aufgabe, doch spielt er überhaupt keine Rolle und ist daher überflüssig. Eine von mir avisierte „Zwischenlösung“ (wie oben, +wBe5) hätte den Schlag bei reduzierter Nachtwächteranzahl wieder eingeführt, ist aber abzulehnen. Nur: das Wegschlagen des sSh8 finde ich dann ebenfalls überflüssig und habe ihn deshalb nach d8 versetzt. Ich hoffe, der Autor kann damit leben?! **1.De5 Tg6 2.Dd6 c3 3.Ke5 Tg5#, 1.Le5 Lf8 2.Ld6 c4+ 3.Ke5 Lg7#, 1.Ke5 Lh8 2.Lg7+ Tgx7 3.Kf6 Th7#**

3. ehrende Erwähnung: Nr. 504 von Mirko Degenkolbe und Steven B. Dowd

Eine zwispältige Komposition: die klar strukturierte Idee der Beseitigung von hinderlicher Masse und Kraft, plus einer totalen Rückkehr der weißen Blocksteine um den König wird

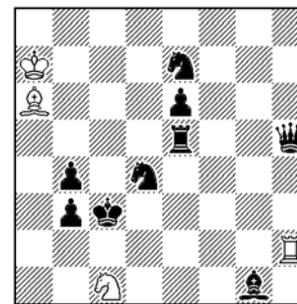
verbunden mit einer langweiligen Stellung und extremer Schwierigkeit. Doch der subjektive Eindruck des letzten Satzteils muss zurücktreten, denn die Idee siegt über die Form. **1.Sb3! Lb8 2.Sc1 La7 3.Sd3 4.Sxf4 5.Kg3 6.Lh2 7.Ta1 8.Txa8 9.Sd5 10.Ta1 11.Th1 12. Lg1 13.Kh2 Lb8 14.Sxb6+ cxb6#**

Sonderlob: Nr. 472 von Horst Böttger

Eine ganz schwierige Entscheidung: den Umwandlungs dual in der Lösung b) kann man nicht einfach vom Tisch wischen. Eigentlich hatte ich vor, eine Auszeichnung zu vergeben, um den Autor eine Genugtuung für seine Konstruktionsmühen zukommen zu lassen, denn: mit diesem Lösungsmanko kommt das Problem nicht ins FIDE-Album! Aber wer weiß, wie viele Komponisten diese, oder eine ähnliche Stellung schon auf dem Brett hatten und ihre Ergebnisse zur Publikation nicht freigaben?! Mit der Krücke des Sonderlobes möchte ich beide Seiten angemessen berücksichtigen. **1.Lf1 Kxf1 2.d5 Ke1 3.d4 Kf1 4.d3 Ke1 5.d2+ Kf1 6.d1S Ke1 7.Se3 fxe3 8.Kf5 e4 9.Ke5 e5 10.Kd5 e6 11.Kc4 e7 12.Kb3 e8D 13.Ka2 Da4#, 1.Le6 Kf1 2.d5 Ke1 3.d4 Kf1 4.d3 Ke1 5.d2+ Kf1 6.d1L Ke1 7.Se2 Kf1 8.c1S/c1T Ke1 9.c2 Kd2 10.Kh4 Ke3 11.Lh3 Kxf3 12.Sg3+ Kf4 13.Lh5 fxg3#**

Lob

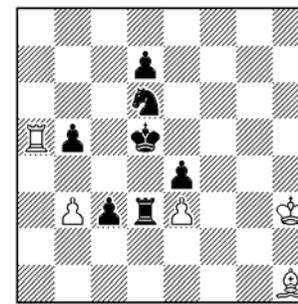
Andreas Schönholzer
453 Gaudium (100) 03/10



h#2 b) wS->c7 (4+9)

Lob

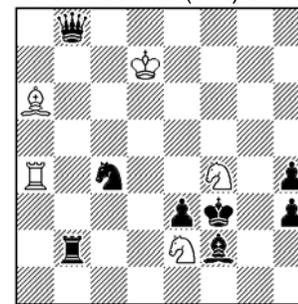
Christopher Jones
501 Gaudium (103) 09/10



h#3 b) sBd3 (5+7)

Lob

Horst Böttger &
Bert Kölske
514v Gaudium (104) 11/10



h#2 2 Lösungen (5+8)

Lob: Nr. 453 von Andreas Schönholzer

Perfekte Nutzung des weißen und schwarzen Materials und einer harmonischen Themenvielfalt in luftiger Stellung. **a) 1.Tc5 Ta2 2.Sf3 Se2#, b) 1.Te3 Lf1 2.Sdf5 Sb5#**

Lob: Nr. 501 von Christopher Jones

Strategisches Kleinod mit optimaler Nutzung des Materials und ansprechender Stellung. **a) 1.Td4 exd4 2.Kxd4 Txb5 3.e3 Td5#, b) 1.Sc4 bxc4+ 2.Kxc4 Lxe4 3.b4 Ld5#**

Lob: Nr. 514v von Horst Böttger und Bert Kölske

Klassische Linienthematik mit Anspruch auf thematischen Tiefgang in einer reizenden Stellung. **1.Sd6 Sg2 2.hxg2 Tf4#, 1.Sd2 Sg3 2.hxg3 Le2#**

Im Namen aller Gaudium-Problemfreunde bedanke ich mich herzlich bei Gerhard E. Schoen für die Erstellung des sachkundigen Preisberichtes. Sollte jemand Einwände oder Hinweise – z. B. zu Vorgängern – haben, bitte ich, mir diese innerhalb der nächsten 3 Monate zukommen zu lassen. Glückwunsch an alle Ausgezeichneten und weiterhin viel Mut an all jene, die diesmal (noch) nicht dabei waren. Für den Preisbericht der Gruppe B (Märchenschach) ist nun in dieser Faltblattausgabe kein Platz mehr. Der Bericht B folgt im nächsten Gaudium.

Gunter Jordan, April 2012

Lob: Nr. 545 von Bernd Gräfrath

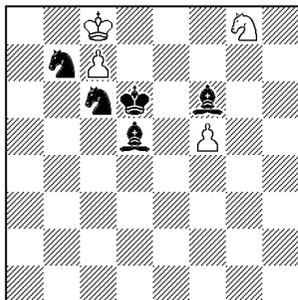
Dieses quälend schöne Stück muss ausgezeichnet werden, damit noch andere beim Lösen schwitzen und sich am Schluss doch über die tolle Lösung freuen. **1.c3(=sB) cxb2 2.Dc2(=sD) Dxb1 3.h4(=sB) De4(=wD) 4.Dxh4 b1S(=wS) Dia**

Auch für diesen Teilpreisbericht bedanke ich mich sehr beim Schachfreund Gerhard E. Schoen im Namen der Leser und Autoren von Gaudium. Allen Ausgezeichneten gilt mein herzlicher Glückwunsch. Eventuelle Einsprüche, Vorgänger oder andere Hinweise bitte bis Ende Juli 2012 an mich.
Gunter Jordan, April 2012

Hilfsmatts und kein Ende ... (2) - Urdrucke

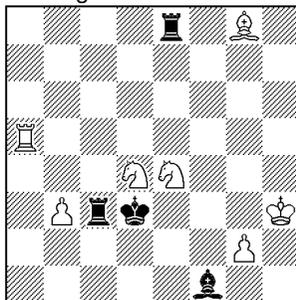
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2011/12 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter!)

Nr. 723 Horst Böttger
Zwönitz



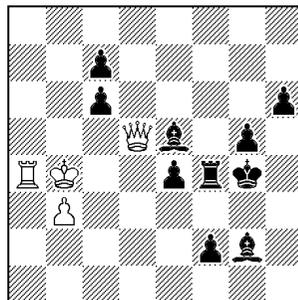
h#2 2 Lösungen (4+5)

Nr. 724 Eberhard Schulze
Vaihingen



h#2 b) wK->a6 (7+4)

Nr. 725 Georg Pongrac
AUT-Wien



h#2 b) wLa4 (4+10)

Nr. 723 (Böttger) **1.Ld8 cxd8L 2.Sc5 Lc7#, 1.Sbd8 cxd8S 2.Le5 Sb7#**. Schwarz-weißer Phönix, schwarzer Funktionswechsel, Idealmatts und sparsame Konstruktion.

Nr. 724 (Schulze) **a) 1.Kxd4+ Sg3 2.Tee3 Td5#, b) 1.Kxe4+ Se2 2.Te3 Lh7#**. Schlagwechsel des sK, weißer Funktionswechsel der beiden SS, schwarzer Pseudo-Blockwechsel auf e3 bei luftiger Stellung. Die weite w Königsversetzung scheint schemabedingt.

Nr. 725 (Pongrac) **a) 1.Kf5 Ta5 2.Tg4 Df7#, b) 1.Kf3 Lxc6 2.g4 Dd3#**. Horizontaler und diagonaler Fesselungswechsel, Blockwechsel auf dem durch den sK verlassenen Feld, Fesselmatts.

| | |
|---------------------------|--|
| Herausgeber: | Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena |
| Erscheinungsweise: | 4 - 8 x im Jahr |
| Abonnement: | Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium |
| Versand: | Per e-mail als Word- und pdf-Dokument |
| Originale an: | Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber |
| Belegexemplare: | Per e-mail, auf Wunsch auch per Post |
| Lösungen: | Keine! |
| Unkostenbeitrag: | Keiner |
| Informalturniere: | Jeweils für 2011+2012: #2, #3, #n / h#, s# / Märchenschach |
| Preisrichter: | Wolfgang Berg (#2,#3,#n); Mirko Degenkolbe (h#,s#); Bas de Haas (Märchenschach) |



Ausgabe 119 (01. Mai 2012)

Faltblatt für Problemschach

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2009/2010 h#, s# und fairy Preisrichter: Gerhard E. Schoen (Leuchtenberg)

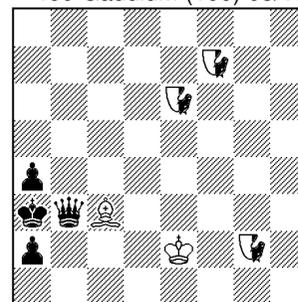
Der Preisbericht der Gruppe A (Hilfs- und Selbstmattaufgaben) erschien in Gaudium 118. Nun folgt der zweite Teil:

Gruppe B (Märchenschachaufgaben und Sonstiges)

Neben den potentiellen Preisträgern, die sich ziemlich schnell herauskristallisiert hatten, waren es viele kleine Aufgaben, die in diesem Doppeljahrgang präsent waren. Wenngleich diese Probleme für sich einzeln genommen nette thematische Aspekte behandelten, so boten sie insgesamt zu wenig Substanz, um in den Genuss eines „Lobes“ oder gar einer „ehrenden Erwähnung“ zu kommen. Typische Beispiele dieses Genres waren: 437 und 542 (jeweils Karol Mlynka): technisch und handwerklich durchkonstruierte Aufgaben; doch letztendlich werden effektvolle Mattbilder dargestellt und das ist für sich allein zu wenig. Die notwendige „Mittelschicht“ an Aufgaben, die es gerade an die absolute Spitze nicht schaffte, aber doch weit vor den o.a. Aufgaben rangiert, fehlt bis auf die hier ausgezeichneten gänzlich.

1. Preis

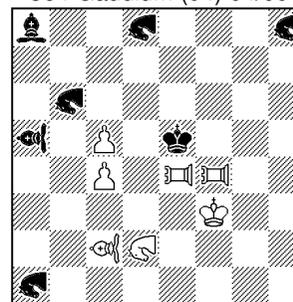
F. Pachtl + M. Manhart
460 Gaudium (100) 03/10



h#2 3 Lösungen (2+4+3)
neutral Ne6, Nf7, Ng2

2. Preis

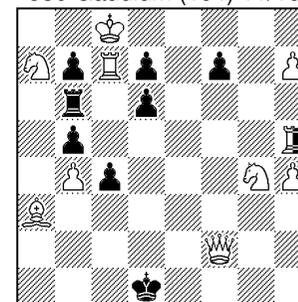
Franz Pachtl
364 Gaudium (94) 04/09



h#2 3 Lösungen (7+7)
Pao e4,f4; Vao c2,a5;
Nao d2,a1,b6,d8,h8

1. ehrende Erwähnung

L.G. Perrone+G.J. Perrone
530 Gaudium (104) 11/10



s#4 Anticirce (9+8+1)
neutraler Th5

1. Preis: Nr. 460 von Franz Pachtl und Markus Manhart

Ein Problem aus einem Guss: um das (neutrale) Matt zu erreichen, muss 1. das Feld b3 gedeckt, 2. mit einem nachtreitertypischen Schachgebot die schwarze Dame zum neutralen Batterieaufbau N / N gelenkt und 3. diese Dame mit Schachgebot zum neutralen Matt geschlagen werden. Alleine kann das Weiß zügemäßig nicht schaffen; Schwarz muss helfen. In der Lösung werden diese drei Elemente zyklisch von Weiß und

Schwarz abgearbeitet. Überzeugt haben mich die reibungslose zyklische Verknüpfung der 3 x 3 Züge mit Ausnutzung des gesamten Brettes, wobei neben den thematisch notwendigen drei neutralen Nachreitern gerade einmal sechs (!) weitere Steine insgesamt benutzt werden. Der fehlende vierte Halbzug von Schwarz wird geometrisch einheitlich als notwendiges Schachgebot ausgeführt: mehr Harmonie geht nicht! **1.nNc5 nNe5+ 2.Dc4+ nNgxc4#, 1.nNh6 nNe1+ 2.Dc2+ nN6xc2#, 1.nNa5 nNc7+ 2.Db5+ nNfxb5#**

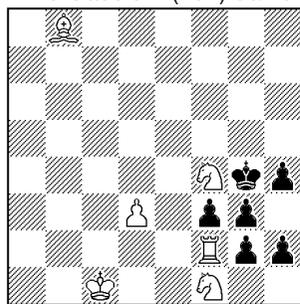
2. Preis: Nr. 364 von Franz Pachl

Wie der 1. Preisträger ein intellektuell ansprechendes Problem: ein schwarzer Nao entfesselt den die weiße Anti-Batterie aufbauenden Pao und bildet dabei selbst eine L / Nao - Batterie. Die Öffnung der schwarzen Batterielinie im 2. Zug ist ein Selbstblock, der die Schließung der schwarzen Batterielinie mit Auslösen der weißen Anti-Batterie ermöglicht. Harmonische Einheitlichkeit des (weißen) Lösungsgeschehen durch Umnov auf dem Mattfeld e4, zyklische Anti-Batteriematts durch jeweils den weißen Stein, der die fehlende Fluchfelddeckung realisiert. Kreuzschachs und Antizielelemente gibt es als „Dreingabe“. Die Begründung der Eindeutigkeit, welcher Pao-Zug auf der e-Linie der richtige ist, zeugt von überragendem Konstruktionsgeschick. Ein vorzügliches Werk, die Leichtigkeit des 1. Preises ist etwas in den Hintergrund getreten. **1.NAb7 PAe3 2.NAf5+ VAe4#, 1.NAc6 PAe2 2.NAd4+ PAe4#, 1.NAd5 PAe1 2.NAf6+ NAe4#**

1. ehrende Erwähnung: Nr. 530 von L. G. Perrone und G. J. Perrone

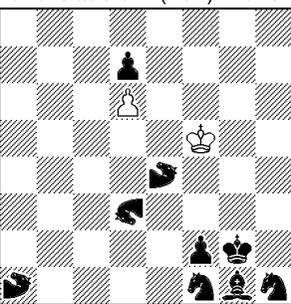
Eigentlich ein typischer „Durchfaller“: sterile Stellung, langweilige Züge in der Lösungsnotation, keinerlei Varianten, Zugwiederholungen... Der oberflächige Eindruck täuscht: gerade die Zugwiederholungen, gerade die fehlenden Varianten im thematischen Spiel unterstreichen die Intention der Autoren. Gelungene logische, strategisch angelegte Selbstmatts sieht man in Kombination mit Märchenschachfiguren und / oder -bedingungen äußerst selten. Die Kernzüge des Hauptplans (Sperrung von a2 / h2) werden verzögert und in der Reihenfolge umgestellt. Die pendelnden Verteidigungszüge des Schwarzen wirken irgendwie amüsant. Was am Schluss als negatives Element erwähnt werden sollte, ist die sterile Stellung; ein subjektiver Eindruck: sie ist durch den Inhalt mehr als kompensiert. Probe: **1.nTxb5(nTh1)+? nTh2!**; Hauptplan: **1.Sh2? nTh6 2.Da2**, aber **1... f5!**; **1.Dh2!** [dr. **2.nTxb5(nTh1)+ nTxb2(nTh8)#**] **nTh6!** **2.Da2!** [dr. **3.nTxd6 (nTa1)+ nTxa2(nTa8)#**] **nTh5!** **3.Sh2!** [dr. **4.nTxb5(nTh1)+ nTxb2(nTh8)#**] **nTh6 4.nTxd6(nTa1)+ nTxa2(nTa8)#**; **3... d5/f5 4.nTxd5(nTh1)+nTxf5(nTh1)+ nTxb2 (nTh8)#**

2. ehrende Erwähnung
Abdelaziz Onkoud
475 Gaudium (101) 06/10



h#2 b) wL->a7 (6+6)
Immunschach

3. ehrende Erwähnung
Franz Pachl
529 Gaudium (104) 11/10



h#4 b) sZebra a1 (2+9)
Kamel a1,e4 Zebra d3

Achtung! Korrektur
zum Preisbericht A
in Gaudium 118

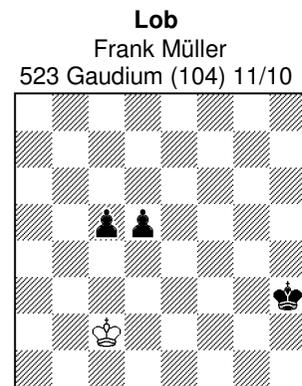
Leider ist über das Sonderlob [472 Gaudium (101), 06/10, h#13] ein falscher Autor gerutscht. Das Lob erhält nicht H. Böttger, sondern **Reinhardt Fiebig**. Das geht auf meine Kappe. Ich entschuldige mich beim Autor und gratuliere auch ihm ganz herzlich für diese Auszeichnung.

Gunter Jordan

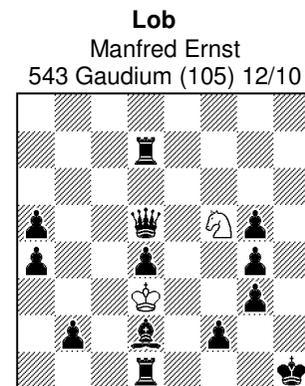
2. ehrende Erwähnung: Nr. 475 von Abdelaziz Onkoud Analyse auf erste Sicht: die Stellung könnte als orthodoxes Hilfsmatt durchgehen. Zwillingbildung, einzugsbereite schwarze Bauern lassen den Löser mögliche Umwandlungen durchrechnen. Doch der schwarze Bauernwall ist zu kompakt, um ihn mit Normalschachregeln zu knacken. Erst die verwendete Bedingung eröffnet einen reichhaltigen, aber niemals aufdringlichen Themenmix: Zilahi, Kniest-Thema und abschließende Modellmatts. Ein Löser stellt zu Recht die vorausschauenden Springerumwandlungen heraus. Ein wohlthuendes Kleinod, dessen Schönheit man erst beim zweiten Blick goutiert. **a) 1.h1S! (1.h1L?) Sxg3 2.Kxg3 Txx2#, b) 1.g1S! (1.g1L?) Txf3 2.Kxf3 Sxh2#**

3. ehrende Erwähnung: Nr. 529 von Franz Pachl

Dieses Problem hinterließ bei mir einen zwiespältigen Eindruck. Die gezeigte Themenvielfalt von reziprokem weiß/schwarzen Phönix mit einem schlaun, dualvermeidenden Auswahlzug des weißen Königs, kombiniert mit zweimal Umnov und minimalem weißen Material sind beeindruckend und abgestimmt realisiert. Doch fehlt hier die Leichtigkeit der Preisträger des gleichen Autors; das Nachwächtern von KAe4 bzw. ZEd3 fällt bei der langen Zugzahl in den jeweiligen Teillösungen lästig auf und alles läuft irgendwie zu glatt ohne Tiefgang. Vermutlich bin ich von unserem GM schon zu sehr verwöhnt ... **a) 1.KAb4 Kf4! (Kg4?) 2.KAc7 dxc7 3.Sh2 c8ZE 4.KAf1 ZEE5#, b) 1.ZEc4 Kg4! (Kf4?) 2.ZEe7+ dxe7 3.Lh2 e8KA 4.ZEG1 KAf5#**



r#11 2 Lösungen (1+3)
Schachzickzack



s#3 Längstzüger (2+13)



BWP 4,0 (13+16)
Antiandernschach

Lobe, ohne Reihung, numerisch geordnet:

Lob: Nr. 523 von Frank Müller

Frank Müller ist ein netter Zweispieler geglückt. Die Eindeutigkeit der Lösungen ist der restriktiven Bedingung geschuldet. Trotzdem ein Wenigsteiner, den wir im Preisbericht des „Wenigsteiners 2012“ sicherlich wiederfinden werden?! **1.Kd3 c4+ 2.Kd2 c3+ 3.Kd1 c2+ 4.Ke2 c1S+ 5.Kd2 Sb3+ 6.Ke3 d4+ 7.Kf3 Sd2+ 8.Ke2 d3+ 9.Kf2 Se4+ 10.Ke1 d2+ 11.Kf1 d1D#, 1.Kc3 d4+ 2.Kc2 d3+ 3.Kc1 d2+ 4.Kb2 d1S+ 5.Kc2 Se3+ 6.Kb3 c4+ 7.Ka3 Sc2+ 8.Kb2 c3+ 9.Ka2 Sb4+ 10.Kb1 c2+ 11.Ka1 c1D#**

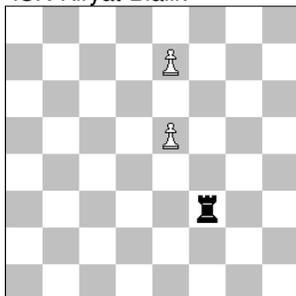
Lob: Nr. 543 von Manfred Ernst

Der Lösebesprechung gibt es nichts hinzuzufügen: die Einzelteile kennt man schon, die Vereinigung aller Elemente in einer ökonomischen Stellung so noch nicht! **1.Sxd4! (Z) Da2 2.Kc2 Dg8 3.Sb3 Dxb3#, 1... Dg2 2.Ke2 Da8 3.Sf3 Dxf3#, 1... Dg8 2.Ke4 Da2 3.Se6 Dxe6#, 1... Da8 2.Kc4 Dg2 3.Sc6 Dxc6#**

Märchen und kein Ende ... (1) - Urdrucke

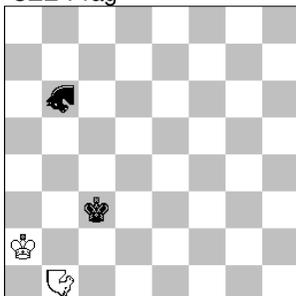
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2011/12 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter!)

Nr. 741 Michael Grushko
ISR-Kiryat-Bialik



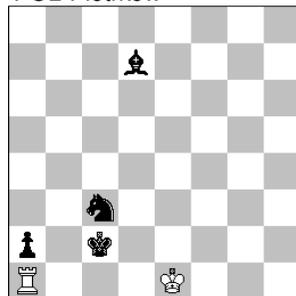
hs#8,5 (2+1)
Einsteinschach
Platzwechselcirce
Republikanerschach

Nr. 742 Vaclav Kotesovec
CZE-Prag



h#10 2 Lösungen (2+2)
Längstzüger
b1=Nachtreiter b6=Gnu

Nr. 743 Eligiusz Zimmer
POL-Piotrkow



h#3/h=3 (2+4)

Nr. 741 (Grushko) 1. .. Tf7(=sL) 2.Be8 Lxe8(=sT)(+wBf7) 3.fxe8(=wS)(+sTf7) Tf6(=sL) 4.exf6(=wS)(+sLe5) Lxf6(=sT)(+wSe5) 5.Sxf6(=wL)(+sTe8) Txe5(=sD)(+wSe8) 6.Lxe5(=wT)(+sDf6) Dg7(=sT) 7.Sxg7(=wL)(+sTe8) Txe5(=sD)(+wTe8) 8.Txe5(=wD)(+sDe8) Dg8(=sT) 9.Dh5(=wT)(+sKh8)+ Txd7(=sD)(+wLg8)(+wKh6)#. Herrlich! Alles spielt sich im Quadrat e5-e8-h8-h5 ab. Das 8 x besetzte Feld e8 wird zum Dreh- und Angelpunkt.

Nr. 742 (Kotesovec) 1.Kd4 Kb3 2.GNe7 Ka4 3.GNf4 Nf3+ 4.Kc3 Nb5+ 5.Kb2 Nd1+ 6.Ka1 Kb3 7.GNe1 Ne3+ 8.GNc2 Ng7 9.GNb5 Nc5 10.GNa2 Kc2#, 1.Kb4 Kb2 2.GNc3 Kc1 3.GNd6 Nd5+ 4.Ka3 Nc7+ 5.GNb5 Ng5 6.GNa2+ Kd2 7.GNd1 Ne1+ 8.Kb2 Nd3+ 9.Ka1 Kc2 10.GNa2 Nc5#. „Identical echo“ [Autor] und Mattzugwechsel.

Nr. 743 (Zimmer) 1.Kb3 Kd2 2.Ka4 Kxc3 3.Lb5 Txa2#, 1.Sd1 Txd1 2.Kb2 Txd7 3.Ka1 Tb7=. Eine seltene Forderungskombination - eine Spezialität des Autors.

Zu früheren Aufgaben

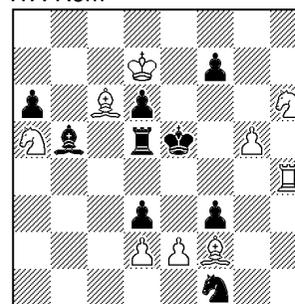
Nr. 711 (Zucker) Gaudium 117, 04/2012, s#5. Der Autor korrigiert sein nebenlösiges Stück durch Verschieben des Bauernpaares von c5,c6 nach e5,e6 bei unveränderter Lösung.

| | |
|---------------------------|--|
| Herausgeber: | Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena |
| Erscheinungsweise: | 4 - 8 x im Jahr |
| Abonnement: | Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium |
| Versand: | Per e-mail als Word- und pdf-Dokument |
| Originale an: | Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber |
| Belegexemplare: | Per e-mail, auf Wunsch auch per Post |
| Lösungen: | und Kommentare bis zum 15.07.2012 |
| Unkostenbeitrag: | Keiner |
| Informalturniere: | Jeweils für 2011+2012: #2, #3, #n / h#, s# / Märchenschach |
| Preisrichter: | Wolfgang Berg (#2,#3,#n); Mirko Degenkolbe (h#,s#); Bas de Haas (fairy) |

Urdrucke

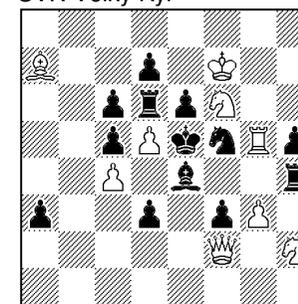
Herzlich begrüße ich mit Zoltan Labai, Luis Miguel Martin und Juraj Lörinc gleich drei neue Autoren in Gaudium! Einige Definitionen: **Gnu**: 1:2+1:3 - Springer. **Lion**: Wie ein Grashüpfer, aber beliebig weit hinter dem Sprungstein (nicht aber über einen zweiten Sprungstein!). **Pao**: Zieht schlagfrei wie ein Turm, schlägt wie ein Lion auf Turmlinien und -reihen (also ohne diagonale Komponente). **Einsteinschach**, **Republikanerschach**: siehe Gaudium 116. **Platzwechselcirce**: Schlagender und geschlagener Stein tauschen die Plätze. Kommt ein Bauer dabei auf seine Grundreihe, hat er keine Zug- und Wirkungsmöglichkeit, bis er wieder durch einen Schlag auf eine andere Reihe gelangt. Könige sind nicht als Schlagobjekte zugelassen. **Ultrapatrouille**: Ein Stein hat keine Zug-, Schlag- und Schachkraft (wohl aber Beobachtungskraft), solange er nicht von einem Stein der eigenen Partei beobachtet wird.

Nr. 726 Alberto Armeni
ITA-Rom



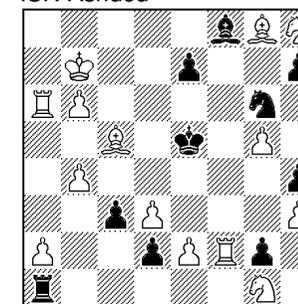
#2 (9+9)

Nr. 727 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



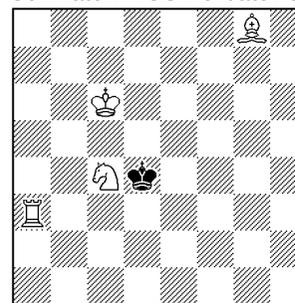
#2 (9+13)

Nr. 728 Arieh Grinblat
ISR-Ashdod



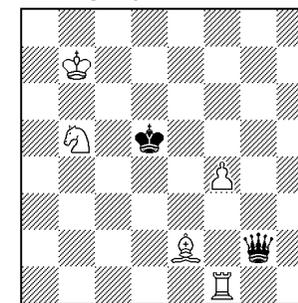
#3 (14+10)

Nr. 729 Wladimir Afanasj.
Schmatow RUS-Kurbatowo



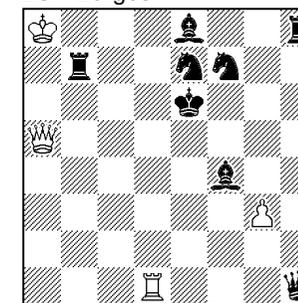
#5 b) +wBd3 (4+1)

Nr. 730 Tode Ilievski
MAK-Ohrid



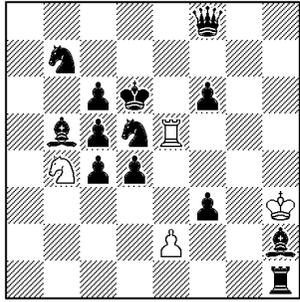
h#2 b) sSg2 (5+2)

Nr. 731 Luis Miguel Martin
ESP-Burgos



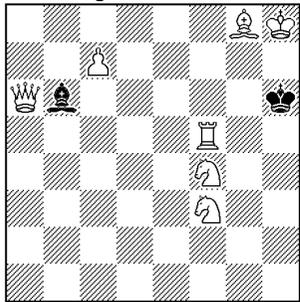
h#2 2 Lösungen (4+8)

Nr. 732 A. N. Pankratjew +
M. Gershinski RUS+UKR



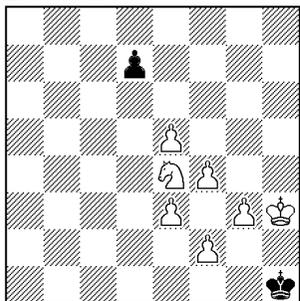
h#3 b) sTd5 (4+13)

Nr. 735 Milomir Babic
SRB-Belgrad



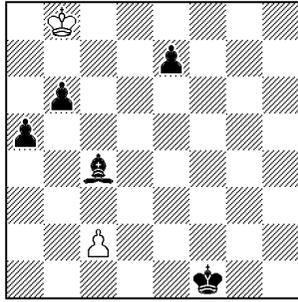
s#9 (7+2)

Nr. 738 Peter Heyl
Eisenach



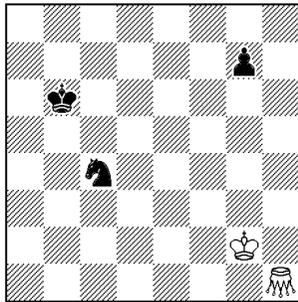
sh#6 2 Lösungen (7+2)

Nr. 733 Bosko Miloskeski
MAK-Skopje



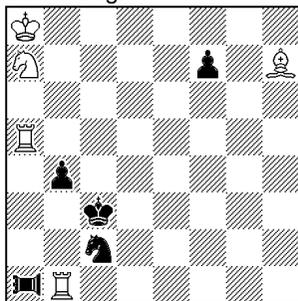
h#6 b) -sLc4 (2+5)

Nr. 736 Juraj Lörinc
SVK-Bratislava



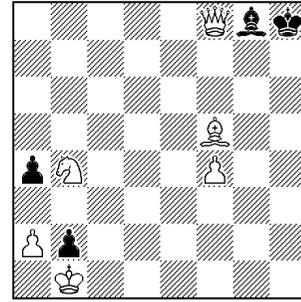
sh#14 b) sBg7->c5 (2+3)
Ultra-Patrouille

Nr. 739 Valerio Agostini
ITA-Perugia



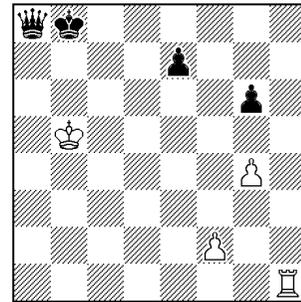
h#2 b) sDc2
a1=Pao (5+5)

Nr.734 Alex Lehmkühl
Bassum



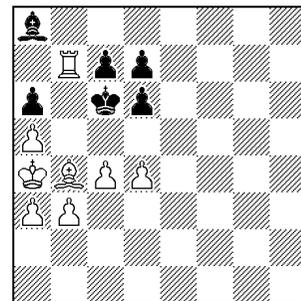
s#7 (6+4)

Nr. 737 Manfred Ernst
Holzwickede



s#7 2 Lösungen (4+4)
Längstzüger

Nr. 740 Alexander Kostka
AUT-Wien



hs#4 2 Lösungen (8+6)

Nr. 690 (Grinblat) 1.Te3! droht 2.Sb5+ (A) Dxb5,Txb5 3.c3#, 1. .. Se2 2.Sxe2+ (B) Lxe2 3.c3#, 1. .. Ta3 2.Lg4 (3.Sf5#) Dc8 3.Sb5# (A), 1. .. Sa2 2.Ld7 (3.Sf5#) Lh3 3.Se2# (B). Ein origineller Mechanismus, bei dem die zweiten weißen Züge als Mattzüge wieder auftauchen.

Nr. 691 (Schulze) „Es handelt sich um ein Experiment mit ... ‚altem‘ Inhalt, aber in gleichzeitiger Doppelsetzung ...“ [Autor] 1.Sd3! Dxd3/Lxd3 2.c4+/fxe4+ Dxc4/Lxe4 3.fxe4/c4#, 1.Sf7! Tfx7/Tgx7 2.Txd7+/Sxf6+ Txd7/Txf6 3.Sxf6/Txd7#. Plachutta diagonal und orthogonal. Eine durchaus interessante Zusammenstellung, die „leider durch Doppelkurzdrohungen“ [Peter Heyl] etwas abgewertet wird.

Nr. 692 (Heyl) 1.b4+! axb4 2.b3 (Z) L~ 3.Txc3+ bxc3 4.b4#, 2. .. f5,f6 3.Sd8 ~ 4.Se6#, 1.Lb7? droht 2.bxc3 L~ 3.b4+ axb4 cxb4#, aber 1. .. b4!. Meerane-Thema (Schlüssel- und Mattzug sind völlig identisch) mit Mattwechsel und Mustermatt.

Nr. 693 (Carf, J.) 1.Te4 Sf4 2.Se2 Sg2#, 1.Se2 Sg3 2.Te4 Sf1#. „Aristokratische Miniatur mit vertauschten schwarzen Zügen.“ [PH] Weiß besetzt das von Schwarz verlassene Feld à la Umnov, Selbstblocks.

Nr. 694 (Shapiro) 1.Th8(Txh6?) f8S 2.Sc4 Sxe6#, 1.Txh6(Th8?) f8T 2.Dd4 Tc8#. „Ein guter Einstand mit Block- und Fesselungswechsel und Umwandlungen.“ [Alex Lehmkühl] „Hier passt einfach alles, sehr gut!“ [Georg Pongrac]

Nr. 695 (Piet) 1.Kc3 Ta1 2.Kb2 e6#, 1.Kc5 e6 2.Kb6 Ld4#, 1.Ke4 Lf6 2.Kf4 Le2#. Große „Y-Flucht von Schwarz.“ [PH] „... ein gutes Beispiel klassischer Harmonie.“ [AL]

Nr. 696 (Pankratjew+Gershinski) 1.axb5 Lxb5 2.Kxd5 Kxd7 3.Td4 Lc6#, 1.dxc6 Txb6 2.Kxd5 Tb8 3.Te4 Td8#. Zilahi und Blockwechsel. Wegen der fehlenden Rückkehr in der zweiten Lösung „leidet ein bisschen die Analogie.“ [GP]

Nr. 697 (Jones) 1. .. Kg1 2.Kb8 Kh2 3.g1T c6 4.Tg7 Kh1 5.Ta7 c7+ 6.Ka8 c8D#, 1. .. c6 2.g1T c7 3.Tg8 Kh1 4.Kb7 Kh2 5.Tb8 c8D+ Ka8 Ta6#. Weiße Königstempozüge auf engstem Raum. Ein gelungener Zweispänner. „Interessante Echomatts.“ [AL]

Nr. 698 (Müller, F.) 1.Sb6#??, 1.Ta6! Kc7 2.De7 Kc8 3.Sfd6+ Kc7 4.Ta5 Kc6 5.De4+ Kc7 6.Ta7+ Kd8 7.Sf7+ Kc8 8.Sb6+ Sxb6#. Logisch, die wD muß ins Abseits gestellt werden. 2 x weiße Rückkehr. Mehrere Löser entdeckten eine 7-zügige NL beginnend mit 1.Ta5! usw. (5 Zusatzpunkte). Der Autor ersetzt die Aufgabe durch: Weiß: Kh1 Df5 Tg1 Sd3 Sg6 (5), Schwarz: Kh3 Sg4 Bd4 Bd5 (4), s#8, 1.Sf2#??, 1.Tf1! Kg3 2.Dg5 Kh3 3.Sgf4+ Kg3 4.Te1! Kf3 5.Dxd5+ Kg3 6.Tg1+ Kh4 7.Sg6+ Kh3 8.Sf2+ Sxf2# (siehe auch ‚Zu früheren Aufgaben‘ in Gaudium 117).

Nr. 699 (Grushko) 1. .. nSxe3(=nL)(+nBe2) 2.nLd2(=nS) nBe1 3.nBe3 nBxd2 (=nS)(+nLc1) 4.nLxd2(=nT)(+nLf8) nTd6(=nL) 5.nLxf8(=nT)(+nTh8) nTb8(=nL) 6.nTxb8(=nD)(+nTh8)(+nKa8+) nDc7(=nT)(+wKc8)#. Bei dieser Märchenkombination ist selbst das Nachspielen hoch kompliziert. Daran erfreuen sich möglicherweise nur die Kenner der Materie und die Wenigsteiner-Sammler. Leider - wie befürchtet - gab es keine Kommentare!

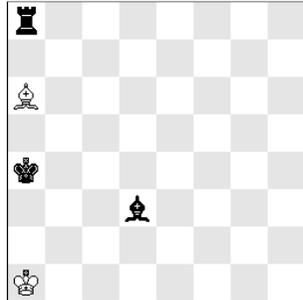
Nr. 700 (Ernst) 1.g6! Da2 2.g7+ Kxg7 3.Te7+ Df7 4.Ke1 d5 5.Te2 Da7 6.Td2 Dg1#, 1.Td5! De1+ 2.Kc2 De8 3.Td2 De1 4.Th2+ Dh4as 5.Kd1 Dh7 6.Td2 Db1#. Das Lieblingsgenre des Autors. Gar nicht so leicht zu Lösen, dieses feine Mustermatt-Echo.

Michael Schreckenbach zieht ein eher ernüchterndes Fazit: „Eine Ausgabe ohne Höhepunkte mit dem Fauxpas Nr. 698!“

Lösungen aus Gaudium 116

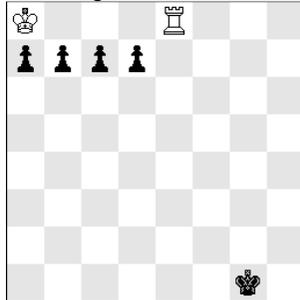
Nr. 689 (Hoffmann) 1.Tc7! droht 2.Lc6#, 1. .. Sxc7 2.e6# (2.Lc6#? – 1. Grad), 1. .. Sxd8 2.Tc5# (2.Lc6#?, 2.e6#? – 2. Grad), 1. .. Sd4 2.Se3# (2.Lc6#?, 2.e6#?, 2.Tc5#? – 3. Grad). Der Autor spricht von „black correction“, die Verteidigung wird von Parade zu Parade korrigiert. Außerdem 1. .. c3/Db1/Tb2 2.Lc4/Df3/Sc3#. Interessant!

Nr. 759 Eligiusz Zimmer
POL-Piotrkow



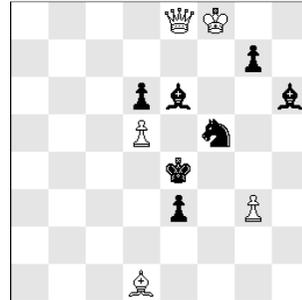
s#3 b) –sLd3 (2+3)
Längstzüger

Nr. 760 Wilfried Seehofer
Hamburg



sh#26 (2+5)
Alphabetschach

Nr. 761 Manfred Ernst
Holzwickede



s#6 (5+7)
Längstzüger

Nr. 759 (Zimmer) a) 1.Lc8! Lh7 2.Ld7+ Kb3+ 3.La4+ Txa4#, b) 1.Lb7! Th8 2.Lc6+ Kb3 3.Le8 Th1#.

Nr. 760 (Seehofer) 1.a5 2.a4 3.a3 4.a2 5.a1L 6.Le5 7.b5 8.b4 9.b3 10.b2 11.b1D 12.Dh7 13.c5 14.c4 15.c3 16.c2 17.c1T 18.Tc2 19.Tg2 20.d5 21.d4 22.d3 23.d2 24.d1S 25.Sf2 26.Lh2 Te1#. 4-fach Excelsior und Allumwandlung in Miniaturform, toll!

Nr. 761 (Ernst) 1.Lh5! Lf4 2.Da4+ Sd4 3.Kxg7 Lh3 4.De8+ Le6 5.Lg6+ Sf5+ 6.Kf8 Lh6#. Multiple Rückkehren in einem schwierigen Rätsel.

Urdruck-Ampel

Gaudium ist ein kleines Faltblatt und wird auch kaum größer werden. Um unnötige Wartezeiten bis zur Veröffentlichung zu vermeiden, zeigt die nachstehende Ampel die derzeitige Zeit bei jetziger **Neueinsendung** eines Originals bis zur Veröffentlichung an. Die angegebenen Zeiten in Monaten sind nur Anhaltspunkte. Gute Originale können durchaus eher, weniger gute auch später (oder gar nicht) erscheinen.

| Genre | #2 | #3 | #n | h#2 | h#3 | h#n | s# | fairy |
|--------|----|----|----|-----|-----|-----|----|-------|
| Monate | 11 | 6 | 12 | 9 | 9 | 6 | 12 | 9 |

Zu früheren Aufgaben

Nr. 711 (Zucker) Gaudium 117, 04/2012, s#5. Der Autor korrigiert sein nebenlösiges Selbstmatt durch Verschieben des Bauernpaares von c5,c6 nach e5,e6. Die Lösung bleibt unverändert.

| | |
|---------------------------|--|
| Herausgeber: | Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena |
| Erscheinungsweise: | 4 - 8 x im Jahr |
| Abonnement: | Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium |
| Versand: | Per e-mail als Word- und pdf-Dokument |
| Originale an: | Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber |
| Belegexemplare: | Per e-mail, auf Wunsch auch per Post |
| Lösungen: | Keine! |
| Unkostenbeitrag: | Keiner |
| Informalturniere: | Jeweils für 2011+2012: #2, #3, #n / h#, s# / Märchenschach |
| Preisrichter: | Wolfgang Berg (#2,#3,#n); Mirko Degenkolbe (h#,s#); Bas de Haas (fairy) |

In eigener Sache

Momentan kann ich aus einem komfortablen Bestand an Originalen auswählen. Um diesen ein wenig abzubauen ohne dabei die (wenigen) Löser durch immer kürzere Abstände zwischen den einzelnen Ausgaben zu vergraulen, erscheinen heute **Urdrucke gleich mit den dazugehörigen Lösungen**. Diese Aufgaben nehmen selbstverständlich an den Informalturnieren teil, **nicht aber am Lösewettbewerb!** Die Lösungen stehen gleich darunter. Ich hoffe, dass ich mit diesem Kompromiss allen ein wenig gerecht werde. Übrigens möchte ich erinnern, dass mit den Urdrucken in Gaudium 95 bereits auch schon so verfahren wurde. Die Definitionen von **Einsteinschach** und **Republikanerschach** siehe in Gaudium 116, die von **Platzwechselcirce** in Gaudium 120. Vladimir Aleksandrov begrüße ich herzlich als neuen Autor im Gaudium!

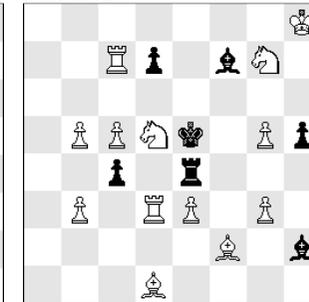
Urdrucke

Nr. 744 Vlad. Aleksandrov
RUS-Ivanovo



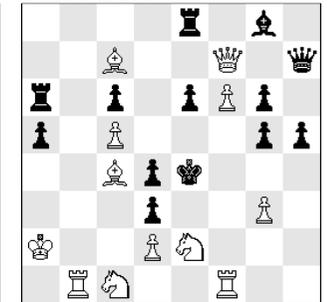
#2 (6+10)

Nr. 745 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



#3 (13+7)

Nr. 746 Arie Grinblat
ISR-Ashdod



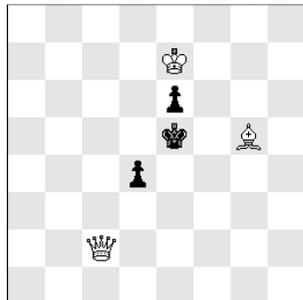
#3 (12+13)

Nr. 744 (Aleksandrov) Wegen der Nebenlösung 1.Kxb4! habe ich den sBd7 nach a6 versetzt. Ich hoffe, der Autor ist damit einverstanden. 1.Db2? (2.Te2#, Dd4#) Lxd2 2.Db6#, aber 1. ... Sxd2#, 1.Dd1? (2.Te2#, De1#, De2#) Sxd2 2.Dg1#, aber 1. ... Lxd2!; 1.Dc1! (2.De1#) Lxd2/Sxd2/Lxg4/Sxg4 2.Dc5/Dg1/Sfg2/Sd5#.

Nr. 745 (Makaronez) 1.Sf6? (2.Sxd7#) cxd3!, 1.Sf4! droht 2.Td5+ Lxd5 3.Sg6#, 1. ... cxd3 2.Sxd3+ Kd5 3.Txd7#, 1. ... Txe3 2.Txe3+ Kd4 3.Sf5#, 1. ... Td4 2.exd4+ Ke4 3.Lf3#, 1. ... Txf4 2.exf4+ Ke4 3.Td4#.

Nr. 746 (Grinblat) 1.Sg1! droht 2.Sb3 nebst 3.Tbe1# und 2.Sxd3 nebst 3.Tbe1#, 1. ... Tb6 2.Sb3 nebst 3.Tbe1#, 1. ... a4 2.Sxd3 nebst 3.Tbe1#, 1. ... Dh6 2.Dd7 (3.Lxd3# [A]) e5 [a] 3.Te1#[B], 1. ... h4 2.g4 (3.Te1# [B]) e5 [a] 3.Lxd3#[A]. Le Grand und Aufspaltung einer Doppeldrohung, eine seltene Themenzusammenstellung.

Nr. 747 Wladimir Afanasj.
Schmatow RUS-Kurbatowo



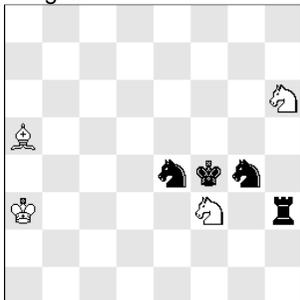
#4 (3+3)

Nr. 747 (Schmatow) 1.Lc1? Kd5!, 1.Kd7? d3!; **1.Dd3! Kd5 2.Kd7 Kc5 3.Db3 e5/d3 4.Le7/Le3#, 2. .. Ke5 3.Df3 d3 4.Lf6#, 2. .. e5 3.Le7 e4 4.Db5#**. Der Schlüssel in dieser Miniatur ist nicht gerade optimal, aber danach gibt es noch versöhnliche Varianten.

Nr. 748 (Fiedler) **1.Sg3 Sg5 2.Se5 Ld2#, 1.Se3 Sd2 2.Sg5 Lc7#**. „Durch die Notwendigkeit der Entfesselung wird die Reihenfolge der schwarzen Blockzüge differenziert, Mustermatts.“ [Autor] Funktions- und Blockfeldwechsel, schöne bauernlose Stellung.

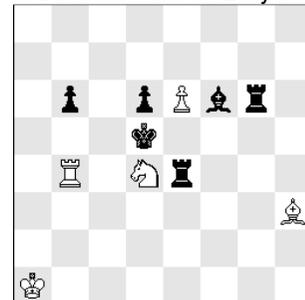
Nr. 749 (Piet) **1.Txe6 Lxe6+ 2.Kc5 Tc4#, 1.Le5 Tc4 2.Txe6 Lxe6#**. Opferwechsel auf e6 und weiße reziproke Züge. Schade, daß nur in einer Lösung die s Offiziere blocken.

Nr. 748 Frank Fiedler
Mügeln



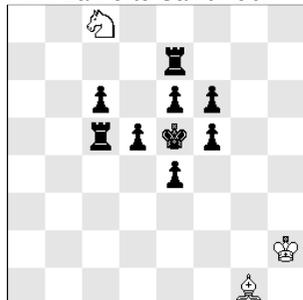
h#2 2 Lösungen (4+4)

Nr. 749 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



h#2 2 Lösungen (5+6)

Nr. 750 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



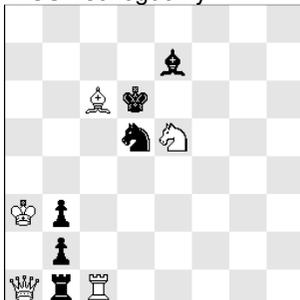
h#2 2 Lösungen (3+9)

Nr. 750 (Carf) **1.Tc4 Lc5 2.Td4 Ld6#, 1.Td7 Se7 2.Td6 Sg6#**. Funktionswechsel, Mustermatts, Umnw. Aber auch: Je ein sT spielt nicht mit. Das kann z. B. geändert werden: Alles 2 Linien nach links, Streichung des sTc7, b) sTa5->c7 (3+8).

Nr. 751 (Pankratjew) Wurde vielfach nebenlöslich beginnend mit 1.b1~ eingereicht. Ich fügte einen sTb1 ein, um die Autorlösungen beizubehalten. Ferner entfernte ich einen überflüssigen sBh7 und ersetzte die sDd7 durch einen sLd7. O. k.? Am Ende verbleibt ein beachtliches Stück: a) **1.bxa1L Le8 2.Lxe5 Tc6#, b) 1.bxc1T Sd3 2.Txc6 De5#**.

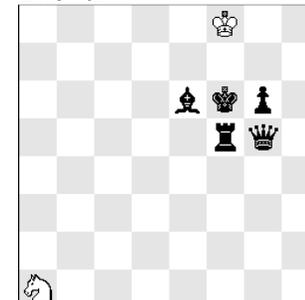
Nr. 752 (Böttger) **1.Dh5 Sc2 2.g5 Se3 3.Dg6 Sg4#, 1.Te5 Sb3 2.Lf5 Sc5 3.Te6 Sd7#**. Zwei Platzwechsel und Idealmatts in Miniaturform.

Nr. 751 A. N. Pankratjew
RUS-Tschegdomyn



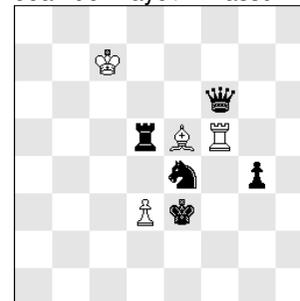
h#2 b) sLe7->d7 (5+6)

Nr.752 Horst Böttger
Zwönitz



h#3 2 Lösungen (2+5)

Nr. 753 Mlle. Pascale Piet
+ Alex Lehmkuhl F-Saint
Jean de Braye+D-Bassum



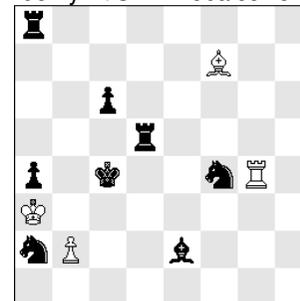
h#3 2 Lösungen (4+5)

Nr. 753 (Piet+Lehmkuhl) **1.Sg3 Tf1 2.Df2 Ld4+ 3.Kf3 Txf2#, 1.Sc5 La1 2.Db2 Tf3+ 3.Kd4 Lxb2#**. Einheitliche Fernblocks, Bahnungen, Funktionswechsel und Mustermatts.

Nr. 754 (Pankratjew+Gershinski) **1.Ld3 Tg5 2.Se6 b4 3.Td4 Tc5#, 1.c5 Lh5 2.Td4 Th4 3.Sd5 Lxe2#**. Selbstblocks, Entfesselungen, Auf- und Abbau einer Halbbatterie, Selbstfesselungen und Fesselmatts. Allerhand.

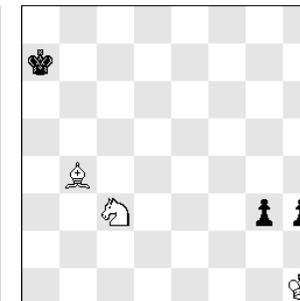
Nr. 755 (Fiebig) **1.Kb6 La5+ 2.Kc5 Se4 3.Kd4 Sxg3 4.Ke3 Kh2 5.Kf2 Kxh3 6.Kg1 Lb6#**. Langer Diagonalmarsch ins Idealmatt.

Nr. 754 A. N. Pankratjew +
M. Gershinski RUS-Tscheg-
domyn +UKR-Debalcewo



h#3 2 Lösungen (4+8)

Nr. 755 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



h#6 (3+3)

Nr. 756 Peter Heyl
Eisenach



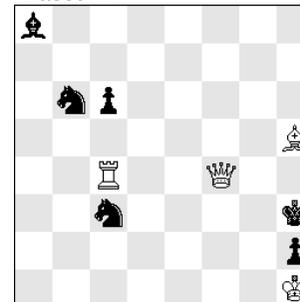
s#2 (14+9)

Nr. 756 (Heyl) **1.Sc5! droht 2.Sb3+ Lxb3#, 1. .. Tg6 2.Ta4+ Lxa4#, 1. .. S4f5, Sg6 2.Sf3+ Lxf3#, 1. .. S6f5 2.fxe5+ Lxg4#**. Durch Drohung und 3 x Thema-A schwarz wird die T-L-Batterie 4 x zum Abschluß gebracht. 1.Txh4? scheitert an 1. .. Th1!

Nr. 757 (Lehmkuhl) 1.Lg4+? Kh4 2.Lf3+ Kh3 3.Lxc6 Se4!, deshalb **1.Df5+! Kg3 2.Tg4+ Kh3 3.Td4+ Kg3 4.Df4+ Kh3 5.Lg4+! Kh4 6.Lf3+ Kh3 7.Lxc6 Se4 8.Ld7+ Sxd7 9.Td3+ Sg3#, 7. .. Sbd5, Scd5 8.Td3+ Se3 9.Lg2+ Lxg2#**. Ein logischer s#-Mehrzüger.

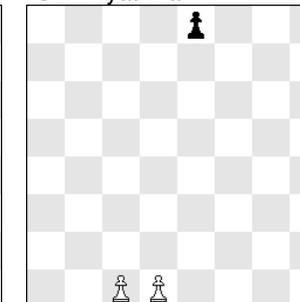
Nr. 758 (Grushko) **1. .. e5 2.d3 e4 3.dxe4(=wS)(+sBd3) d2 4.Sxd2(=wL)(+sBe4) e3 5.c2 exd2(=sS)(+wLe3) 6.Lxd2(=wT)(+sSe3) Sxc2(=sL)(+wBe3) 7.Txc2(=wD)(+sLd2) Lxe3(=sT)(+wBd2) 8.dxe3(=wS)(+sTd2) Txc2(=sD)(+wDd2) 9.De1(=wT) Dh2(=sT) 10.Sg2(=wB)(+sKh1)+ Txg2(=sD)(+wBh2)(+wKf1)#**. Sehr gediegen!

Nr. 757 Alex Lehmkuhl
Bassum



s#9 (4+6)

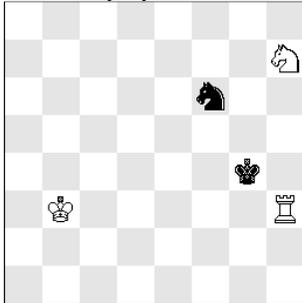
Nr.758 Michael Grushko
ISR-Kiryat-Bialik



hs#9,5 ohne KK (2+1)

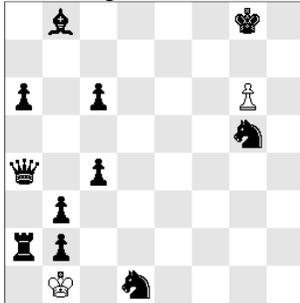
Einsteinschach PWC
Republikanerschach

Nr. 768 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



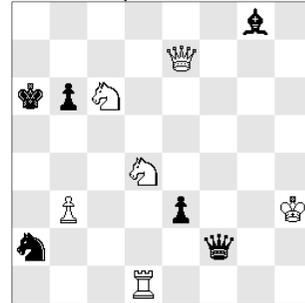
h#3 2 Lösungen (3+2)

Nr. 769 Milomir Babic
SRB-Belgrad



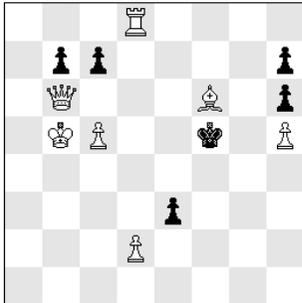
h#6 2 Lösungen (2+11)

Nr.770 Sergej Smotrow
KAZ-Semipalatinsk



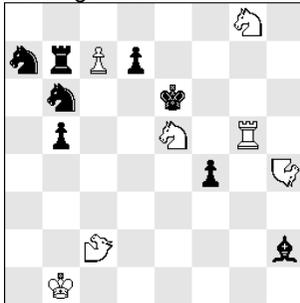
s#15 (6+6)

Nr. 771 Tode Ilievski
MAK-Ohrid



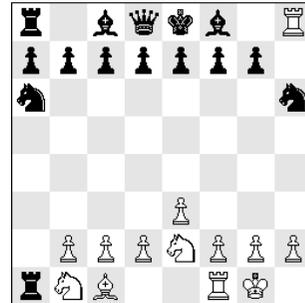
sh#7 2 Lösungen (7+6)

Nr. 772 Franz Pacht
Ludwigshafen



#2 Platzwechselcirce (7+8)
c2=Kamel h4=Nachtreiter

Nr. 773 Alex Lehmkühl
Bassum



BWP 8,0 (13+15)

Lösungen aus Gaudium 117

Nr. 701 (Ilievski) 1. .. Kxd3+ 2.Dc4#, 1. .. Ke5+ 2.Sc4#; 1.Sd5+! Kxd3+/Ke5+ 2.Sb4/d4#. Kreuzschach-Mattwechsel nach unorthodoxem Schachschlüssel. Kam gut an, z. B. „Gefällige Kreuzschachs in Satz und Lösung“. [Alex Lehmkühl]

Nr. 702 (Krizhanivskiy) 1. .. Td8/Lc8 2.Dxf4/Dxd3#, 1.Se5? (2.Tcd7#) Td8/Lc8 2.Sf7/Sc4#, aber 1. .. Lb5!, 1.Sd4! (2.Tcd7#) Td8/Lc8 2.Sf5/Sb5#, außerdem 1. .. Lb5/cxd4,c4 2.Sxb5/Db4#. 3x2 Mattwechsel, also Zagoruiko.

Nr. 703 (Schmatow) a) 1.Tg2! a2! 2.Txa2 f3 3.Tb2 nebst 4.Tb1#, b) 1.Td2! a2! 2.Txa2 f3 3.Tb2 nebst 4.Tb1#. „b) ist als Satz in a) vorhanden und m. E. überflüssig.“ [AL]

Nr. 704 (Miloskeski) 1. .. c5 2.Da4#, 1.Db6! c5 2.Dc6 Kb4 3.Da6 c4 4.Dc6 Ka5! 5.Db7 Ka4 6.Db6 Ka3 7.Da5#. Minimale sind in letzter Zeit wieder ein wenig in Mode gekommen. Hier mit Mattwechsel zum Satz.

Nr. 705 (Carf) 1.Lc5+ e3 2.Dd6 c4#, 1.Tf2 c3 2.Dc5 e4#. Blockwechsel auf d6 und c5, 2 x Aufspaltung des Bauernschrittes und weißer Funktionswechsel.

Nr. 706 (Agostini + Garofalo) a) 1.Td4 Lh5 2.Le5 Tg4#, b) 1.Le7 Lf6 2.Txe4 g3#. „Zweimal Vorausverstellung zur Vermeidung schwarzer Schachgebote“ [Eberhard Schulze] und schwarzer Funktionswechsel. Das weiße Spiel wirkt etwas blaß.

Nr. 707 (Pankratjew + Gershinski) a) 1.Sc5 Dd8 2.Sb7 Sb4#, b) 1.Se5 Dg8 2.Sc6 Se3#. Weiße Hinterstellungen zwecks Fluchtfelddeckung und schwarze „Selbstverstellung zwecks Entfesselung von Weiß.“ [ES] Aber auch viel schwarzes Material.

Nr. 708 (Böttger) a) 1.Te3 Tc2 2.The4 dxe4+ 3.Kd4 Tc4#, b) 1.Tc4 Ta3 2.Thd4 dxc4+ 3.Ke4 exf3#. In a) wird ein sT auf e4 durch eine gleichartige Figur ersetzt, die dort geschlagen wird. In b) folgt leider ‚nur‘ eine s-s-Bahnung. Dazu jeweils Selbstblocks, schwarzer Funktionswechsel (der sTT), Mustermatt, Ideal matt.

Nr. 709 (Pankratjew+Gershinski) 1. .. Kh2 2.Th7+ Kg3 3.Lh8 Kf4 4.Tg7 Ke5 5.Kf8 Kd6 6.Tg8 Kd7 7.Lg7 Le7#. Ein sehr interessantes indisches Motiv: Räumung eines kritischen Feldes, Kritikus, Besetzung des kritischen Feldes durch den Räumstein, weiße Nutzung der Verstellung, nochmalige Räumung des kritischen Feldes und als Clou wird dieses durch den ‚kritischen‘ Stein wieder besetzt! Ideal matt. „Der Tanz der schwarzen Figuren auf engstem Raum ist .. sehenswert .. – für mich die beste Aufgabe der Serie.“ [Thomas Brieden]

Nr. 710 (Lehmkühl) 1.Sd3! droht 2.Df5+ g4 3.Sf2+ Sxf2#, aber auch versteckt 2.De2!, 1. .. Kg4 2.h3+ Kxh3 3.Df3+ Sg3#, 1. .. g4 2.De3+ g3,Sxe3 3.Sf2+ Sxf2#. Batteriematts und Fesselspiel entlang der Diagonalen.

Nr. 711 (Zucker) Satzspiel 1. .. Ta1#, 1.Lf4! Kg1 2.Le3+ Kf1 3.Ld4 Ke1 4.Df2+ Kd1 5.Lxc3 Ta1#. Aber nebenlöslich mit jedem Läuferzug außer 1.Lg1 (5 Zusatzpunkte). Offensichtlich ist unserem verehrten Meister das Bauernpaar c5/c6 verrutscht. Der Autor korrigiert die Stellung durch das Versetzen der Bauern von c5/c6 nach e5/e6 bei gleicher Lösung (siehe auch ‚Zu früheren Aufgaben‘ in Gaudium 120).

Nr. 712 (Schreckenbach) 1.Lg7! (1.Le5?, 1.Lf6?) Tg5 2.Lf8 Tg8#, 1.Te8! (1.Tb8?, 1.Tc8?, 1.Td8?) Lf8 2.Te5 Lg7#. „Wechselseitige Grimshaws bei Schwarz mit Madrasnutzung.“ [Autor] Weiß/schwarzer Funktionswechsel. Eine „faszinierende Märchenschachaufgabe.“ [TB]

Nr. 713 (Heyl) 1. .. b4+ 2.Txb4(+wBb2) Kc3 3.Txb7(+wLf1) Lb5 4.Tb6 b4#, 1. .. La8 2.Kxa6(+wBa2) Kb3 3.Txb2+ Ka4 4.Tb6 Lb7#. Circe-Mustermatts mit Meerane-Thema in a) und feinem Eckschlüssel mit Rückkehr in b).

Nr. 714 (Holubec) 1. .. Lg2+ 2.Lxf3(+wBf2) Dxf3+ 3.Sxg2(+wLf1) Dg4=, 1. .. Kc1! 2.Sxf3(+wBf2) Lg2+ 3.Sg5 Dg4=. Zwei äußerst versteckte Rätsellösungen, deren Studium empfohlen wird. Besonders der Schlüssel und der vermeintlich frei bewegliche Springer in der 2. Lösung sind eine Augenweide.

Nr. 715 (Tritten) 1.Txf1-a6 Txc6-c7+ 2.Kb5 Sxh3-a3#, 1.Txf4-g2 Kxc8-d7 2.Kd5 Txf6-f5#, 1.Lxe6-e5 Lxh3-h6 2.Kd6 Lf8#. Ein Edelstück von PT, der ein ausgesprochener Kenner dieser Märchenbedingung ist. Hier zeigt er einen weißen 3 x 3-Zyklus zwischen Deckungsstein, Mattfigur und Schlagobjekt!

Endgültiger Preisbericht 2009/10 Gruppe A (Hilfs- und Selbstmatts)

Innerhalb der Einspruchsfrist erreichte mich eine Zuschrift von Vladislav Nefyodov aus Russland-Tscheljabinsk die 1. ehrende Erwähnung von Horst Böttger betreffend [h#3, 375 Gaudium (95) 05/09]. Er sandte zum Vergleich (besten Dank an VN!) eine Aufgabe von Vasil Lasiy, die ich an den Preisrichter, Gerhard E. Schoen, weiterleitete. Nach Prüfung des Materials fällt unser Preisrichter folgendes Urteil:

Nr. 739 (Agostini) **a) 1.Sa3 Td5 2.Sc4+ Sb5#, b) 1.Da2 Sc6 2.Dd2+ Tc5#**. Schließen und Öffnen der a-Linie bei weißem Funktionswechsel. „Witzige Entfesselungen.“ [TB] „Die schwarze Blockadefigur hebt die Fesselung durch die schwarze Kanone auf.“ [SK]

Nr. 740 (Kostka) **1.Tb8 Lb7 2.Td8 Lc8 3.Txd7 Lxd7 4.d5+ Kb7#, 1.c5 Kd5 2.Lc3 Kc6 3.d5+ Kxc5 4.Tb5+ axb5#**. Zwei unterschiedliche Lösungen mit dem Turm-Offerfeldwechsel als Gemeinsamkeit. „Während Lösung a) fast offensichtlich war, war b) trotz der begrenzten Zugmöglichkeiten nur sehr schwer zu finden. Eine harte Nuß.“ [TB]

In eigener Sache

Der Aufruf zur Mitarbeit in Gaudium als Preisrichter in den Informalturnieren 2013/14 für Hilfsmatts+Selbstmatts sowie für Märchenschach ist bis jetzt ergebnislos verhallt. Wer die Mühen nicht scheut, sollte sich bei mir melden! Wie ich bereits erwähnte, sind auch Preisrichter-Neueinsteiger willkommen, Hilfe sichere ich zu! Für das Turnier #2, #3, #n (orthodox) hat sich der renommierte Problemist Sven Trommler bereit erklärt. Danke!

Ausschreibung

Münchener Selbstmatt-Turnier 2013

für Selbstmatts mit 10 und mehr Zügen (S#10 und länger), Thema frei.

Preisrichter: Frank Müller.

Einsendungen bis spätestens **30.06.2013** an Gerhard E. Schoen, Badergasse 9, D-92705 Leuchtenberg, GerhardSchoen@web.de

Der Preisbericht soll Ende 2013 in den mpk-Blättern veröffentlicht werden.

Irrungen und Wirrungen

Aleksandrov (#2, Kg5-Kc8) ist unlösbar: 1.Lxg3? Tb5+/Td4/Sd4/De1!

Urdruck-Ampel

Die Ampel zeigt die derzeitige Zeit bei jetziger **Neueinsendung** eines Originals bis zur Veröffentlichung an. Die angegebenen Zeiten in Monaten sind nur Anhaltspunkte.

| Genre | #2 | #3 | #n | h#2 | h#3 | h#n | s# | fairy |
|--------|----|----|----|-----|-----|-----|----|-------|
| Monate | 5 | 6 | 8 | 8 | 5 | 8 | 11 | 7 |

| | |
|---------------------------|--|
| Herausgeber: | Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena |
| Erscheinungsweise: | 4 - 8 x im Jahr |
| Abonnement: | Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium |
| Versand: | Per e-mail als Word- und pdf-Dokument |
| Originale an: | Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber |
| Belegexemplare: | Per e-mail, auf Wunsch auch per Post |
| Lösungen: | und Kommentare bis zum 31.10.2012 |
| Unkostenbeitrag: | Keiner |
| Informalturniere: | Jeweils für 2011+2012: #2, #3, #n / h#, s# / Märchenschach |
| Preisrichter: | Wolfgang Berg (#2,#3,#n); Mirko Degenkolbe (h#,s#); Bas de Haas (fairy) |

Urdrucke

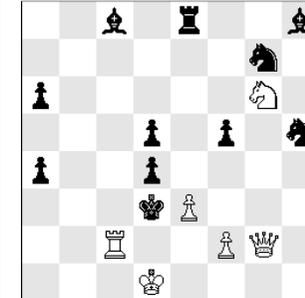
Als 120. Autor in Gaudium begrüße ich herzlich Anatoli Stepotschkin aus Tula. Zwei Definitionen: **KoBul-Könige:** Falls ein Offizier geschlagen wird, nimmt der König der Partei dieses Offiziers als Teil des Schlagzuges Zug-, Schach- und Schlagkraft dieses Offiziers an. Er bleibt königlicher Stein mit den Kräften dieses Offiziers, bis ein anderer Offizier der eigenen Partei geschlagen wird (dann wird analog verfahren). **Längstzüger:** Schwarz muß den geometrisch längsten von allen normal möglichen Zügen ausführen. Bei mehreren gleichlangen längsten Zügen hat Schwarz freie Wahl unter diesen. Die Längstzügerbedingung hat keine Auswirkung auf die Wirkung der schwarzen Steine. Bei Rochaden wird die Länge von Turm und König addiert. Und schon kann es losgehen!

Nr. 774 Frank Fiedler
Mügeln



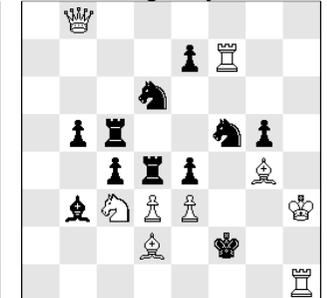
#2 (5+6)

Nr. 775 Vlad. Aleksandrov
RUS-Ivanovo



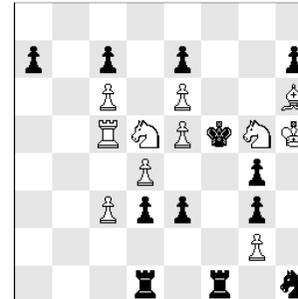
#2vvv (6+11)

Nr. 776 A. N. Pankratjew
RUS-Tschegdomyn



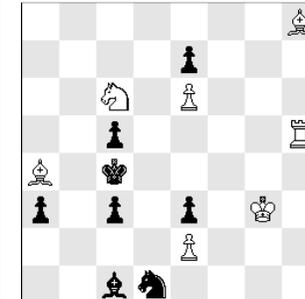
#3 (9+11)

Nr. 777 Arieh Grinblat
ISR-Ashdod



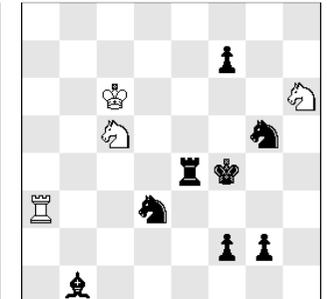
#4 (11+12)

Nr. 778 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



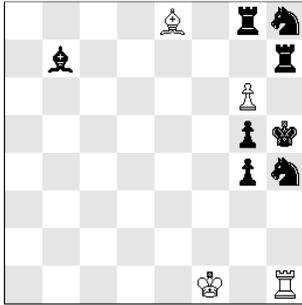
#7 (7+8)

Nr. 779 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



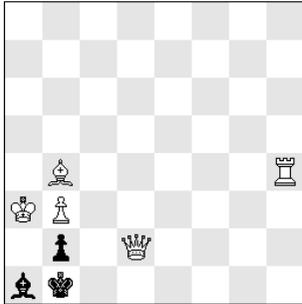
h#2 2 Lösungen (4+8)

Nr. 780 Peter Heyl
Eisenach



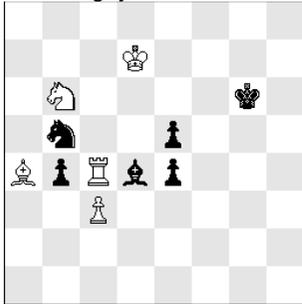
h#2 2 Lösungen (4+8)

Nr. 783 Manfred Zucker
Chemnitz



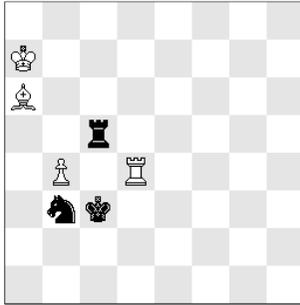
s#7 (5+3)

Nr. 786 Pierre Tritten
FRA-Gagny



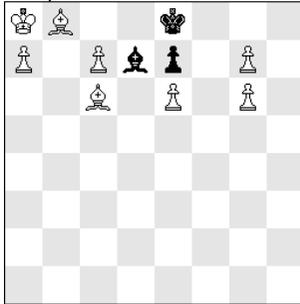
h#2,5 KoBul Könige (5+6)

Nr. 781 Horst Böttger
Zwönitz



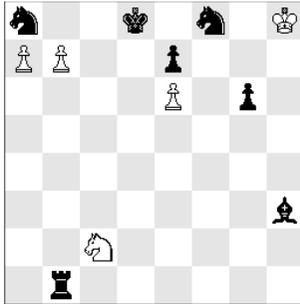
h#3 b) sSb3->e4 (4+3)

Nr. 784 Anatoli
Stepotschkin RUS-Tula



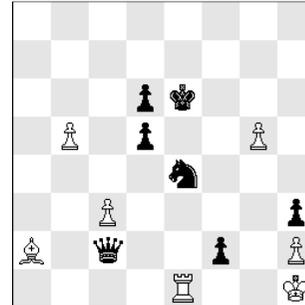
s#10* (8+3)

Nr. 787 Manfred Ernst
Holzwickede



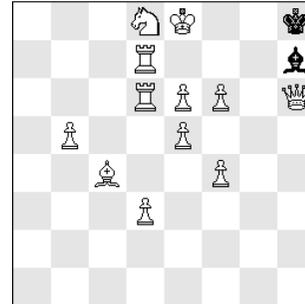
s#6 Längstzüger
2 Lösungen (5+7)

Nr.782 Christopher Jones
GB-Bristol



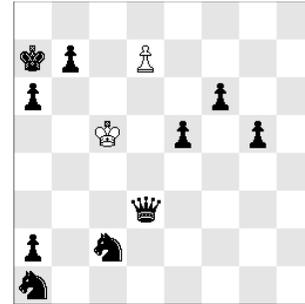
h#3 2 Lösungen (7+7)

Nr. 785 Alex Lehmkühl
Bassum



s#11 (12+2)

Nr.788 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



sh#8 (2+10)

Nr. 727 (Labai) 1.Lb8? (2.Sxd7# [A]) Lxd5! [a], 1.De3? (2.Sxf3# [B]) Txd5! [b], 1.Dxc5! (2.Dd4#) Txd5 [b]/Lxd5 [a] 2.Sxd7# [A]/Sxf3# [B]. Auf den Punkt gebracht: „Finnisch mit Herrn Hannelius im Tatra-Urwald.“ [FH]

Nr. 728 (Grinblat) 1.Ta5! droht 2.Le3+ Kd6 3.Td5#, 1. .. e6 [a] 2.Sf7+ [A] (Thema B2) Kd5 3.e4# [C], 1. .. Sf4 [b] 2.Sf3+ [B] (Thema B2) Kf5 3.e4# [C], 1. .. Txa2 2.e4 [C] (3.Tf5#) e6 [a]/Sf4 [b] 3.Sf7# [A]/Sf3# [B] (2 x Thema B2). „Sehr offensichtlicher Schlüssel des total abseits stehenden wTa6.“ [Eberhard Schulze] Ja, aber auch thematisch durchaus gehaltvoll: 2 x Thema B2 im 1. schwarzen und 2. weißen Zug, 2 x B2 verlagert in den 2. schwarzen und 3. weißen Zug. Außerdem Wechsel der 2. und 3. weißen Züge nach dem Schema 2. A .. 3. C#; 2. B .. 3. C#; 2. C .. 3. A/B#.

Nr. 729 (Schmatow) a) 1.Lh7! Kxc4 2.Td3 Kb4 3.Lg8 Ka4 4.Kc5 Ka5 5.Ta3#, 3. .. Ka5 4.Td4 Ka6 5.Ta4#. Opferschlüssel, Rückkehr und Echomustermatts. b) 1.Ta2! Kc3 2.Kc5 Kb3! 3.Se3+ Kc3 4.Sd1+ Kxd3 5.Lh7#, 1. .. Kxd3 2.Kc5 Ke4! 3.Tf2 Kd3 4.Lh7+ Kc3 5.Tf3#. Und hier zwei vollzügige Lösungen, keine schlechte Miniatur.

Nr. 730 (Ilievski) a) 1.Dxe2 Te1 2.Dc4 Te5#, b) 1.Sxf4 Ld3 2.Se6 Tf5#. Zwei Idealmatts „nach schwarzem Linienfreischiag in Miniaturfassung.“ [ES]

Nr. 731 (Martin) 1.Sc6 g4 2.Te7 Df5#, 1.Sd8 gxh4 2.Lf7 De5#. Schwarze Vorausliniensperre und jeweils Blockwechsel. „Die Lösungen sind offensichtliche.“ [Thomas Brieden]

Nr. 732 (Pankratjew + Gershinski) a) 1.Sxb4 Te8 2.Kd5 e3 3.Dd6 (Sd6?) e4#, b) 1.Txe5 Sa6 2.Kd5 exf3 3.Sd6 (Dd6?) Sc7#. „Prächtiger Zwilling.“ [Alex Lehmkühl] „Der weiße Bauer ist hier der große Held.“ [TB] Nur zweimal 2.Kd5 stört ein wenig.

Nr. 733 (Miloseski) a) 1.Ld5 c4 2.Ke2 cxd5 3.Kd3 d6 4.Kc4 dxe7 5.Kb5 e8S 6.Ka6 Sc7#, b) 1.Ke2 c4 2.Kd3 c5 3.Kc4 c6 4.Kb5 c7 5.Ka6 c8T 6.b5 Tc6#. Excelsior, Idealmatt, Mustermatt. „Nicht schwer, da die Diagonalwanderung des sK klar ist. Aber zweimal Unterverwandlung gefällt mir.“ [Stefan Kalhorn]

Nr. 734 (Lehmkühl) 1.Lc2! a3 2.Sd3 Kh7 3.Se5+ Kh8 4.f5 Kh7 5.Sf7 Lxf7 6.f6+ Lg6 7.Lf5 Lxf5#. Der kritische Zug wird zweimal indisch genutzt. Elegant, wie der sL um den König gelenkt wird und letztlich gibt es noch eine feine Schlüsselzugzurücknahme.

Nr. 735 (Babic) 1.Sh3! Kg6 2.c8D Kh6 3.Sh2 Kg6 4.Dc6+ Kxf5 5.Dd3+ Ke5 6.Dcc3+ Ld4 7.Dc7+ Kf6 8.Df3+ Kg6 9.Dg7+ Lxg7#. Ein schwer zu lösendes Rätselstück mit zwei Rundläufen (sK und wB) und Batteriespiel.

Nr. 736 (Lörinc) a) 1.Kc5 2.Sd6 3.Se4 4.Kd5 5.Sf6 6.Ke4 7.Kf4 8.Sh5 9.g5 10.g4 11.g3 12.Kg4 13.Sf6 14.Kh3 Gf3#, b) 1.Ka5 2.Kb4 3.Sb2 4.c4 5.c3 6.Sd3 7.c2 8.Kc3 9.c1D 10.Kd2 11.Ke1 12.Df4 13.Dh2 14.Kf1 Gh3#. Zwei subtile Zugfolgen und verblüffende Mattbilder mit Königskontakt.

Nr. 737 (Ernst) 1.Tb1! Dh1 2.f3 Dh8 3.Ka6+ Db2 4.Te1 Dh8 5.Te5 Dh1 6.Tb5+ Kc7 7.f4 Da8#, 1.Th2! Dh1 2.f3 Da1 3.Ta2 Dh8 4.Ta8+ Kc7 5.Tc8+ Dxc8 6.Ka5 Dxc4 7.Ka6 Da4#. Zwei schöne Lösungen mit einer 4-Ecken-Dame. Wegen der Step-by-Step-Rückkehr ist die erste Lösung sehr gehaltvoll.

Nr. 738 (Heyl) 1.d5 2.d4 3.dxe3 4.exf2 5.f1T 6.Tg1 Sf2#, 1.d6 2.dxe5 3.exf4 4.fxg3 5.g2 6.g1L Sg3#. Excelsior, verzögerter Excelsior, Unterverwandlungs- und Blockwechsel sowie Mustermatts. „Das läuft wie von selbst.“ [SK] „Leicht zu lösen, aber elegant konstruiert.“ [TB]

Lösungen aus Gaudium 120

Nr. 726 (Armeni) 1.exd3? Lxd3!, 1.e3? f6!, 1.e4? Se3!, 1.exf3! (2.Te4#) f5/Lxc6+/Td4/Sg3/Sxd2 2.Sf7/Sxc6/Lxd4/Lxg3/Lg3#. „Albino considering tries and solution.“ [Autor] Ein Mattwechsel ist auf 1. .. Td4 erkennbar. „Albino vierphasig - eine neue Erinnerung zu einem alten Thema.“ [Fritz Hoffmann]

Nr. 772 (Pachl) 1.c8CA? (2.CAf3# A), 1. ... Sx8c8(+wCAa7) 2.Nf8# B, 1. ... Sbx8c8(+wCAb6) 2.Tg6# C, aber 1. ... f3! [denn 2.CAx3(+sBc2) scheitert wegen weißem Selbstschach].
1.c8N! (2.Nf8# B), 1. ... Sx8c8(+wNa7) 2.Tg6# C, 1. ... Sbx8c8(+wNb6) 2.CAf3# A. Die nach Schlag wiederentstandenen Märchenfiguren bewirken Deckungsablösungen, welche mit Mattwechseln nach dem Schema 1.Y? dr. 2.A#, 1. ... x/y 2.B/C#, 1.Z! dr. 2.B#, 1. ... x/y 2.C/A# beantwortet werden. Das ergibt einen Sheday-Zyklus, der - laut Autor - in Verbindung mit Platzwechselcirce noch nicht dargestellt wurde. Also hoch originell!
„Zyklisches Spiel - elegante Darstellung moderner Thematik.“ [MS]

Nr. 773 (Lehmkuhl) 1.e3 h5 2.Dxh5 Txh5 3.La6 Ta5 4.Se2 Txa2 5.0-0 Ta5 6.Ta4 Sxa6 7.Th4 Ta1 8.Th8 Sh6 Dia. Platzwechsel wT - sT, Rochade und Bahnung. Nach einigen schweren Brocken noch ein erholsames Stück am Ende. Hübsch gebaut und „ganz logisch: W zieht 0-0, Dh5, 3 xT, La6, Se2 und Be3, hat also keine Zeit, den Ba2 zu entwickeln. Daher muß der sTh8 diesen schlagen.“ [TB]

Das Fazit am Ende diesmal von Thomas Brieden: „Über 11 (von 12) gefundene Lösungen freut man sich ja doch ...“ Na klar, ebenfalls logisch, das Faltblatt heißt ja auch Gaudium!

In eigener Sache

Die Preisrichter für die Informalturniere 2013/14 sind benannt. Das Turnier h#/s# wird künftig in zwei selbstständige Turniere aufgespalten. Ich bedanke mich vorab für die Bereitschaft bei den Herren Sven Trommler [#2, #3, #n (orthodox)], Steven B. Dowd [Hilfsmatts], Sven-Hendrik Loßin [Selbstmatts] sowie Arno Tüngler [Märchenschach].

Irrungen und Wirrungen

Aleksandrov (#3, Kb2-Kc4) ist unlösbar: 1.Sf5? Te6!; (#3, Kc1-Kd5) ist nebenlöslich, zum Beispiel 1.b4!, 1.Se4!, 1.Da2!, 1.Sxc5! und andere NL's; (#4, Kb6-Kf8) ist dualistisch in b) 1.Sxh7+! Ke8 2.Dg7! und 2.Kc6!

Urdruck-Ampel

Die Ampel zeigt die derzeitige Zeit bei jetziger **Neueinsendung** eines Originals bis zur Veröffentlichung an. Die angegebenen Zeiten in Monaten sind nur Anhaltspunkte. Die Farbe rot hat wieder Überhand genommen, aber auch grün ist erstmals zu sehen!

| Genre | #2 | #3 | #n | h#2 | h#3 | h#n | s# | fairy |
|--------|----|----|----|-----|-----|-----|----|-------|
| Monate | 3 | 9 | 5 | 11 | 6 | 8 | 11 | 10 |

| | |
|---------------------------|--|
| Herausgeber: | Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena |
| Erscheinungsweise: | 4 - 8 x im Jahr |
| Abonnement: | Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium |
| Versand: | Per e-mail als Word- und pdf-Dokument |
| Originale an: | Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber |
| Belegexemplare: | Per e-mail, auf Wunsch auch per Post |
| Lösungen: | und Kommentare bis zum 15.12.2012 |
| Unkostenbeitrag: | Keiner |
| Informalturniere: | Jeweils für 2011+2012: #2, #3, #n / h#, s# / Märchenschach |
| Preisrichter: | Wolfgang Berg (#2,#3,#n); Mirko Degenkolbe (h#,s#); Bas de Haas (fairy) |

Urdrucke

Als Autoren 121 und 122 begrüße ich herzlich in Gaudium Vladimir Kozhakin aus Magadan im fernen Rußland und Norbert Geissler aus München.

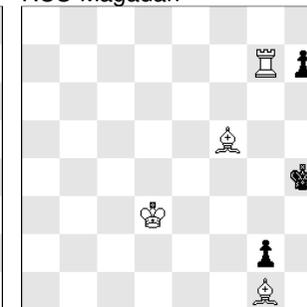
Einige Definitionen: Ein **Pressburger König** nimmt (wie ein Transmutierender König) sofort die Gangart des schachbietenden Steines an mit der Besonderheit, daß er diese danach beibehält. Gleichzeitig verliert er dabei seine königliche Eigenschaft. Ein **königlicher Springer** zieht und wirkt wie ein Springer, wodurch z. B. der Begriff der Königsopposition seinen gewohnten Sinn verliert. Ein königlicher Springer besitzt aber die sonst üblichen Königsfunktionen wie Schachgebot, illegales Selbstschach, Matt oder Patt. Ein königlicher Springer darf über vom Gegner beobachtete Felder springen, Felder also, auf denen er im Schach stünde. **Grashüpfer-2**: Wie Grashüpfer, nur landet er auf dem zweiten Feld hinter dem Sprungbock. **Alphabetschach**: s. Gaudium 113.

Nr. 789 A. N. Pankratjew
RUS-Tschegdomyn



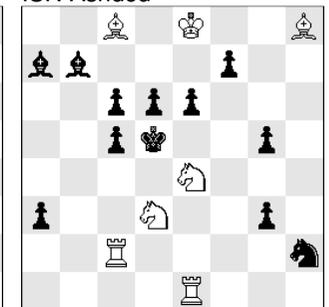
#2 (9+7)

Nr. 790 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



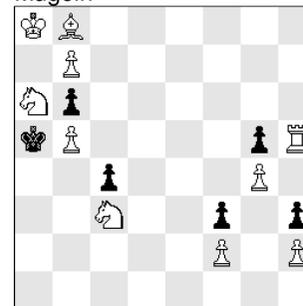
#3 (4+3)

Nr. 791 Arie Grinblat
ISR-Ashdod



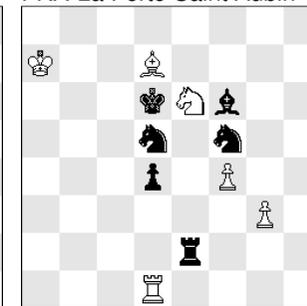
#3 (7+12)

Nr. 792 Frank Fiedler
Mügeln



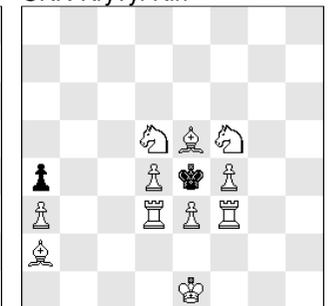
#4 2 Lösungen (10+6)

Nr. 793 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



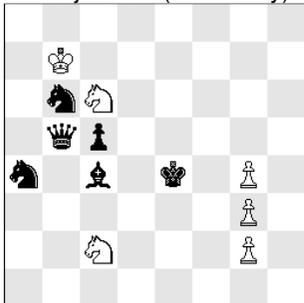
h#2 2 Lösungen (6+6)

Nr. 794 Viktor Sisonenko
UKR-Kryvyi Rih



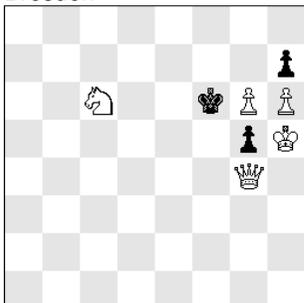
h#2** 3 Lösungen (11+2)

Nr. 795 V. Nefyodov RUS-Tscheljabinsk (n. V. Lasiy)



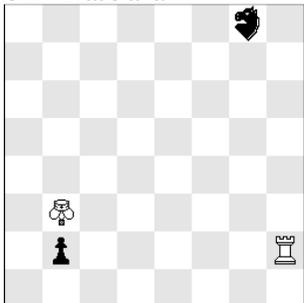
h#3 2 Lösungen (6+6)

Nr. 798 Mi. Schreckenbach Dresden



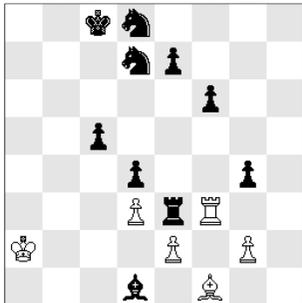
s#6* (5+3)

Nr. 801 Karol Mlynka SVK-Bratislava



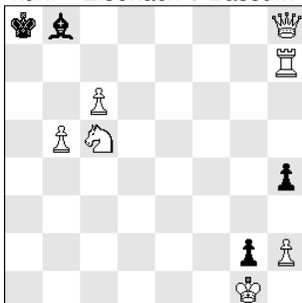
hs=3 2 Lösungen (2+2)
b3=Preßburger König
g8=königlicher Springer

Nr. 796 A. N. Pankratjew + M. Gershinski RUS+UKR



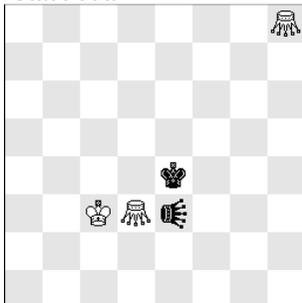
h#4 2 Lösungen (6+10)

Nr. 799 P. Heyl + A. Lehmkuhl Eisenach + Bassum



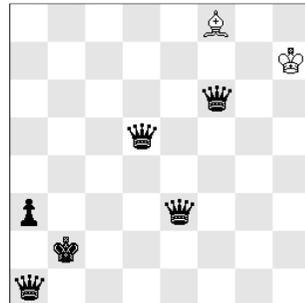
s#6* (7+4)

Nr. 802 Harald Grubert Stadtroda



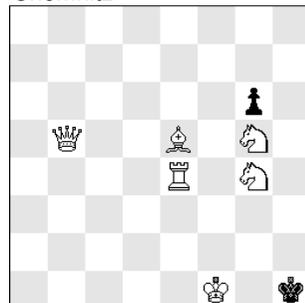
h#6 b) wK->c4 (3+2)
c) sG2->a8 d) sG2->e1
e3=Grashüpfer-2, 2wGG

Nr.797 Reinhardt Fiebig Hohndorf



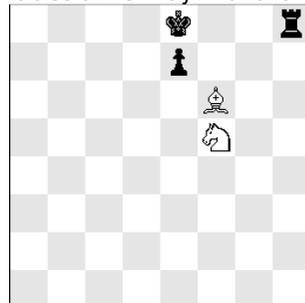
h#6 4sDDDD (2+6)

Nr. 800 Olaf Jenkner Chemnitz



s#9 (6+2)

Nr. 803 Dieter Werner+Nor. Geissler CH-Gy+München



sh#13 ohne wK (2+3)
Alphabetschach

Nr. 763 (Pankratjew) 1. ... Sc3 2.Dxd3+ Ke5 3.Lf6#, 1.Lf6! droht 2.De4+ fxe4 3.Se3#, 1. .. c4 2.Dc5+ Kxc5/dxc5 3.Tb5/Se3#, 1. .. Ld7 2.De6+ Kxe6/Lxe6, fxe6 3.Lxf7/Se3#. Umnormartige weiße Damenopfer nach schwarzen Vorausselfstblocks. Sehr interessant! Ferner 1. .. Ta4 2.Dxd3+ Td4, Sd4 3. Se3#, 1. .. Txf3 2.Dxf3+ Kc4 3.Se3#. Zu kritisieren sind allenfalls die ungedeckte K-Flucht 1. .. Kc4 und die inaktive sDc8.

Nr. 764 (Mihalco) a) 1.Lb4! a5! 2.Lc5 Ke5 3.Sxd4 c2, Kf4 4.Se2 nebst 5.d4#, b) 1.Lg7! a5 2.Le4 g2 3.Lxd4 g1~ 4.Lxg1 Ke5 5.Lh2#, c) 1.Lf8! Ke5 2.Sa3 c2 3.Sc4+ Kf4 4.Lg7 nebst 5.Le5#, 2. .. Kf4 3.Sc4 c2 4.Lg7 usw.. Zugzwang mit Tempospiel in Drillingsform.

Nr. 765 (Schmatow) a) 1.Sc5? droht 2.Sxe4 Kb4 3.Tc3 Ka4 4.Kc5 Ka5 5.Ta3# bzw. 3. .. Ka5 4.Tc4 Ka6 5.Ta4#, aber 1. .. Kb4!, 1.Sc7! Kb4 2.Sb5 Kc4 3.Tc3+ Kb4 4.Kb6 Ka4 5.Kc5 Ka5 6.Ta3#, b) 1.Sc7! Kb4 2.Sb5 Kc4 3.Kc6 Kb4 4.Tc3 Ka4 5.Kc5 Ka5 6.Ta3#, 4. .. Ka5 5.Tc4 Ka6 6.Ta4#. Echomatts. Durch die beiden gleichen Startzugpaare kam das bei ES nicht sonderlich gut an: „... kann ich nicht als originell ansehen!“. Nun, manchmal ist weniger mehr, vielleicht wäre nur a) oder nur b) besser gewesen!?

Nr. 766 (Pongrac+Wenda) a) 1.d5 (Sc3?) Ta3 2.Sc3 Ta6#, b) 1.Sf6 (d6?) Lg6 2.d6 Lf7#. Ein Forsberg-Zwilling mit Aufspaltung des Bauernschrittes und Mustermatts. In a) muß zuerst der sB ziehen, um die Zuglinie des wT nicht zu verstellen, in b) muß zuerst der sS ziehen, um die Zuglinie des wL zu öffnen. Das scheint originell zu sein.

Nr. 767 (Armeni) a) 1.Ke6 Txd5 2.Te7 Td3#, b) 1.Kd6 Lxd5 2.Le7 Lc4#. „Der sBd5 fleht den Löser nahezu an, verpeist zu werden - trotzdem ein gefälliger Lösungsmechanismus.“ [Thomas Brieden] Weißer Funktionswechsel und schwarzer Blockwechsel in sehr harmonischer Form. Michael Schreckenbach schlägt vor, „den wL auf c4 und den wT auf d3 zu platzieren, dann gäbe es jeweils einen Switchback im Matt!“ Und nun noch Kosmetik von mir: Der sL könnte dann auf e2 und b5 gestellt werden, damit die Zwillingsversetzung nicht so groß ist.

Nr. 768 (Labai) 1.Sg8 Tg3+ 2.Kh5 Tg4 3.Sh6 Sf6#, 1.Sh5 Sf8 2.Kg5 Tg3+ 3.Kh6 Tg6#. Platzwechsel der schwarzen Steine im Mattbild, weißer Funktionswechsel und Mustermatts. „Wenn man das Mattbild hat, hat man auch die Lösung.“ [TB] MS verweist auf ein ähnliches Stück in SCHACH 05/2012 vom gleichen Autor (Ka1 Th3 Sh6 / Kg5 Sh8 - h#3, 2 Lösungen), welches keinen Platzwechsel zeigt.

Nr. 769 (Babic) 1.Le5 g7 2.Kf7 g8D+ 3.Kf6 Dxc4 4.Kf5 Dxb3 5.Df4 Kc2 6.Ke4 Dd3#, 1.Sh7 gxh7+ 2.Kf7 h8D 3.Ke6 Dxb2 4.Kd5 Dxa2 5.Kd4 Kc1 6.Kc3 Dd2#. Weißes Minimal mit jeweils D-Umwandlung und Epaulettenmatts. Schwierig und durchaus harmonisch. „Die Befreiung des wK war recht überraschend und schwer zu finden - die schönen Lösungen entschädigen für die Mühe!“ [TB]

Nr. 770 (Smotrow) Der Hauptplan 1.Da3+? Kb7 2.Da8+ Kc7 3.Se6+ Lxe6# scheitert noch an 2. .. Kxa8! Deshalb muß ein logisches Manöver, die Überführung des wT nach d8 vorgeschaltet werden: 1.Sb8+! Ka5 2.Sdc6+ Kb5 3.Sa7+ Ka5 4.Sbc6+ Ka6 5.Da3+ Kb7 6.Td7+ Ka8 7.Td8+! Kb7 8.De7+ Ka6 9.Sb8+ Ka5 10.Sac6+ Kb5 11.Sd4+ Ka5 12.Sbc6+ Ka6 und nun der Hauptplan: 13.Da3+ Kb7 14.Da8+ Kc7 15.Se6+ Lxe6#. Typischer Smotrowscher Stil mit multiplen Rückkehren in luftiger Stellung. Immer wieder gern gesehen und trotz der Schachgebote wegen der Länge sehr schwer zu lösen.

Nr. 771 (Ilievski) 1.exd2 2.d1D 3.Dd6 4.Ke6 5.Kf7 6.Df8 7.Kg8 De6#, 1.e2 2.e1D 3.De6 4.Kxf6 5.Kg7 6.Dg8 7.Kh8 Df6#. Zwei D-Umwandlungen, je 2 horizontale Liniensperren, Echo mit Fesselmatts. Das Matt gibt die wD jeweils auf dem Feld, welches der sK im 4. Zug verlassen hat. Das paßt alles gut zusammen!

Lösungen aus Gaudium 122

Nr. 762 (Heyl) 1.d7! (2.De7#) S4xd5/S6xd5/Txd5/Dxd5 2.b4/cxb4/d4/Sb3#. „Bekannte Selbstfesselungen.“ [Eberhardt Schulze]. In der Fachsprache heißen sie Nietvelt-paraden, hier 4-fach gesetzt. Außerdem 1. .. Txe3, Txc3 2.d4# und 1. .. Sc8 2.cxb4#.

Turnierausschreibung

2. Thematurnier von Gaudium

Gefordert sind **Hilfsmatts** in beliebiger Zügezahl. Neben den Königen dürfen nur Bauern und Läufer verwendet werden, wobei jeder Läufer auf seinem Parteanfangsfeld stehen und durch zwei Bauern eigener Farbe blockiert sein muss (=PAS-Läufer). Ein PAS-Läufer muss mindestens vorhanden sein (siehe Beispiele).
Zwillinge, Mehrlinge, Zeropositionen, Duplexe sind erlaubt, nicht jedoch fairy-Elemente.

Einsendungen bis zum **30. Juni 2013** an gaudiumprobleme@versanet.de.

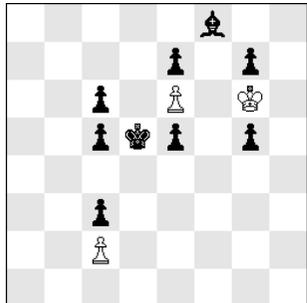
(Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena)

Preisrichter: Harald Grubert, Stadtroda

Preisfond: 50,- €

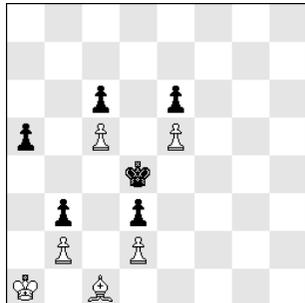
Der Preisbericht wird in einer Broschüre veröffentlicht, die alle Teilnehmer erhalten.

A) Radovan Tomasevic
StrateGems 2005



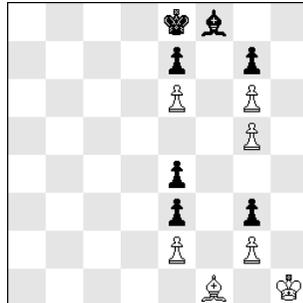
h#5,5 2 Lösungen (3+9)

B) Charles Mason Fox
Hindu 1933



h#7 (6+6)

C) Udo Degener
Best Problems 2007



h#11 (7+7)

A) 1. ... Kf5 2.Kd6 Ke4 3.Kxe6 Kd3 4.Kd5 Kxc3 5.e6 Kd3 6.Ld6 c4#, 1. ... Kf7 2.g6 Ke8 3.Lg7 Kxe7 4.Lf6+ Kf7 5.Ld8 e7 6.Kd6 exd8D#, **B)** 1.a4 Kb1 2.a3 bxa3 3.b2 Ka2 4.b1S Kb3 5.Sc3 dxc3+ 6.Kd5 c4+ 7.Kxc5 Le3#, **C)** 1.Kd8 Kg1 2.Kc7 Kh1 3.Kd6 Kg1 4.Ke5 Kh1 5. Kf5 Kg1 6. Kxg6 Kh1 7. Kh7 Kg1 8.g6 Kh1 9.Lh6 gxh6 10.Kg8 h7+ 11.Kf8 h8D#.

*** bitte nachdrucken *** please reprint *** bitte nachdrucken *** please reprint ***

zu früheren Aufgaben

Nr. 581 (Piet) Gaudium 109, 05/2011, h#5 ist stein- und stellungsgetreu vorweggenommen (Pieter ten Cate, Die Schwalbe 01-02/1966, siehe PDB P0519654). Danke an Erich Bartel für diese Mitteilung.

| | |
|---------------------------|--|
| Herausgeber: | Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena |
| Erscheinungsweise: | 4 - 8 x im Jahr |
| Abonnement: | Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium |
| Versand: | Per e-mail als Word- und pdf-Dokument |
| Originale an: | Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber |
| Belegexemplare: | Per e-mail, auf Wunsch auch per Post |
| Lösungen: | und Kommentare bis zum 05.02.2013 |
| Unkostenbeitrag: | Keiner |
| Informalturniere: | Jeweils für 2011+2012: #2, #3, #n / h#, s# / Märchenschach |
| Preisrichter: | Wolfgang Berg (#2,#3,#n); Mirko Degenkolbe (h#,s#); Bas de Haas (fairy) |

Gaudium

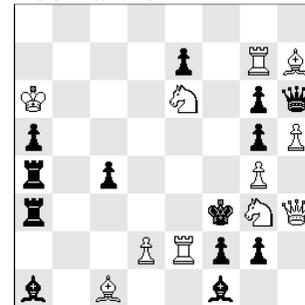
Abgabe 125 (19. Dezember 2012)
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

Drei neue Autoren begrüße ich herzlich in Gaudium (der 124. bis 126.): Ferhat Karmil aus Istanbul, Roberto Cassano aus Rom und Zoran Nolic aus Kragujevac, welches in Serbien liegt. Es ist schon ein kurioser Zufall, dass der 125. Autor genau in der 125. Ausgabe von Gaudium sein Problem präsentiert!

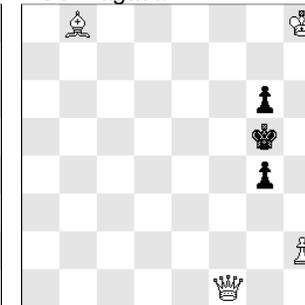
Einige Definitionen: **Nachtreiterhüpfer:** Wie Grashüpfer, nur daß seine Zuglinien wie bei einem Nachtreiter sind. **Köko:** Ein Stein darf nur auf ein Feld ziehen oder schlagen, das ein besetztes Nachbarfeld hat. **Längstzüger:** Schwarz muß den geometrisch längsten von allen normal möglichen Zügen ausführen, gibt es davon mehrere, hat er die Wahl. Mit der **806** spendiert uns Frank Fiedler ein Weihnachtsbäumchen zum Fest. Den damit verbundenen Wünschen – auch für das Neue Jahr – schließe ich mich gerne an. Bleiben Sie Gaudium treu und senden Sie Originale, Lösungen und Kommentare ein!

804 Vladimir Aleksandrov
RUS-Ivanovo



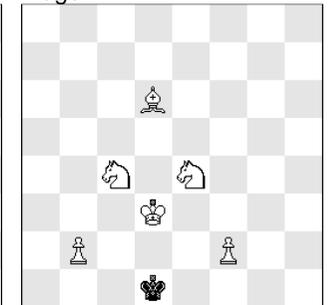
#2*v (11+13)

805 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



#3 (4+3)

806 Frank Fiedler
Mügel



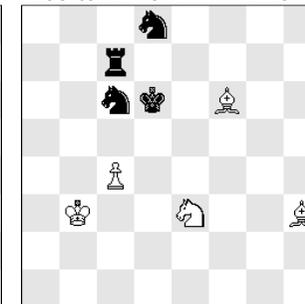
#4 (6+1)

807 Ferhat Karmil
TUR-Istanbul



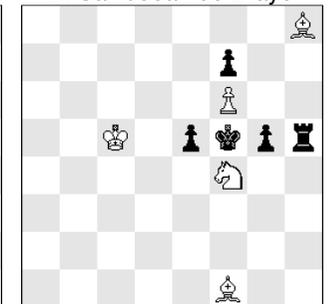
#12 (4+11)

808 Roberto Cassano +
Alberto Armeni ITA-Rom



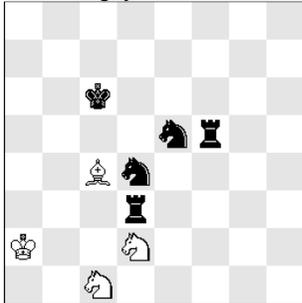
h#2 2 Lösungen (5+4)

809 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



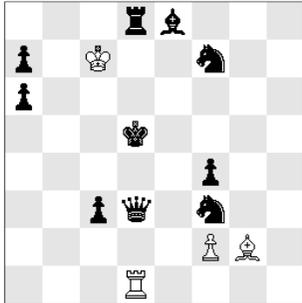
h#2 2 Lösungen (5+5)

810 Zoran Nikolic
SRB-Kragujevac



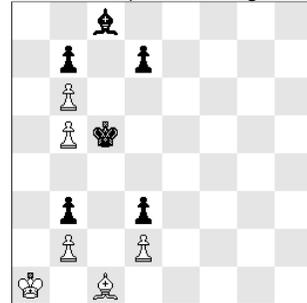
h#3 2 Lösungen (4+5)

811 A. N. Pankratjew + M.
Gershinski RUS + UKR



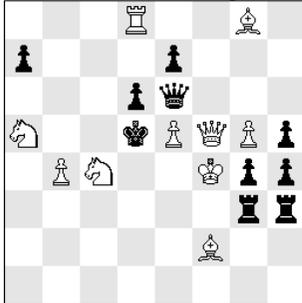
h#3 b) Dd3<->Sf3 (4+10)

812 Jordan+Grubert Jena+
Stadtroda (nach U.Degener)



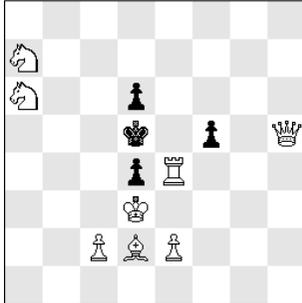
h#6 b) +wBd6 (6+6)

813 P. Sickinger +
G. Jordan Frohburg+Jena



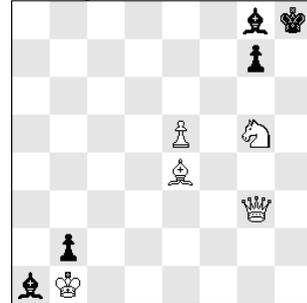
s#3 (10+10)

814 Horst Böttger
Zwönitz



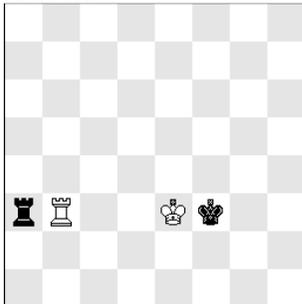
s#5 (8+4)

815 Eberhard Schulze
Vaihingen



s#10 (5+5)

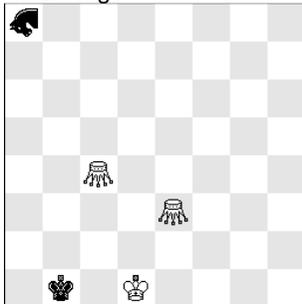
816 Anatoli Stepotschkin
RUS-Tula



s#7 (2+2)

Köko Längstzüger

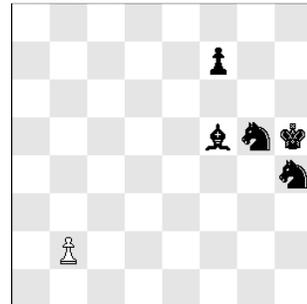
817 Vaclav Kotesovec
CZE-Prag



h#9 2 Lösungen (3+2)

a8=Nachtreiterhüpfer

818 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



h#8 ohne wK (1+5)

Lösungen aus Gaudium 123

Nr. 774 (Fiedler) **1.Df5!** (droht **2.Txg8,Dd7,Dc8,Df8#**) **d4+/Kd8/Lf7/Le6 2.Txg8/Dd7/Dc8/Df8#**. O.k., fehlendes Satzmatt nach 1. .. d4+ und Heranführungsschlüssel - aber immerhin wird ein „gebundener Vierfach-Fleck im Meredith-Format gezeigt!“ [Autor]

Nr. 775 (Aleksandrov) **1.e4?[A]** (**2.Df3#[B]**) **dxe4,fxe4 2.Df1#**, aber 1. .. Txe4!; 1.f3?

(2.Dd2,De2#) **Kxe3/Txe3 2.De2/Dd2#**, aber 1. .. dxe3!; 1.Dxd5? (**2.Dxd4#**) **Se6/Te4/Td5 2.Dxf5/Dc4/Se5#**, aber 1. .. Txe3!; **1.Df3![B]** (**2.e4#[A]**) **dxe3/Txe3/Te4 2.Dxd5/Se5/De2#**. Die drei Widerlegungen werden zu Varianten und reziproke weiße Züge.

Nr. 776 (Pankratjew) **1. .. Tc8[a]** **2.Txf5+[B]** **Sxf5 3.Dh2#**, 1. .. Txd3[b] **2.Sxe4+[A]** **Sxe4 3.Dh2#**, 1.Da8? **Tc8!**, **1.Da7!** (**2.Da1! Ld1 3.Sxd1#**) **Tc8[a]** **2.Sxe4+[A]** **Txe4/Sxe4 2.Le1/Txf5#**, 1. .. Txd3[b] **2.Txf5+[B]** **Txf5/Sxf5 3.Le1/Sxe4#** (1. .. La4 **2.Dxa4** **nebst 3.Sd1#**). Reziproke Fortsetzungswechsel und Mattwechsel. Eine interessante Matrix.

Nr. 777 (Grinblat) **1.Tb5!** (**2.Tb8 ~ 3.Tf8#**) **Tb1 2.Sxe3+ Kf4 3.Sf3+ Ke4 4.Sd2#**, 1. .. **Sf2 2.Sxe7+ Kf4 3.Sxh7+ Ke4 4.Sf6#**. Siers-Rössel nach schwarzen Lenkungen.

Nr. 778 (Makaronez) **1.Ld4!** (**2.Txc5#**) **cxd4 2.Tb5 (3.Sa5,Se5#) c2 3.Se5+ Kc3 4.Tb3+ Kd2 5.Sf3+ Kxe2 6.Lb5+ d3 7.Lxd3#**, 2. .. d3 **3.Se5+ Kd4 4.Lb3 c2 5.Sf3+ Kc3 6.Ld5 ~ 7.Tb3#**, 4. .. **dxe2 5.Sf3+ Kd3 6.Td5+ Ke4 7.Sg5#**.

Nr. 779 (Carf, J.-F.) **1.Kf3 Sb3 2.Sf4 Sd4#**, **1.Se1 Th3 2.Sc2 Sd3#**. „Die Lösungen passen nicht zusammen.“ [Eberhard Schulze] Einfaches Batterie- und Verstellspiel.

Nr. 780 (Heyl) **1.Lc8 Tg1 2.S4xg6 Th1#**, **1.Sf7 gxf7 2.Thh8 fxf8S#**. „Zwei nette Lösungen, allerdings kann ich den thematischen Zusammenhang nicht erkennen.“ [Erich Bartel] „Fesselmodellmatts“ [Autor] mit weißem Funktionswechsel.

Nr. 781 (Böttger) **a) 1.Sa5 Lc4 2.Kxb4 Lb3+ 3.Kb5 La4#**, **b) 1.Te5 Tc4+ 2.Kd3 Tc3+ 3.Kd4 Td3#**. „Block- und Mattwechsel, sauber gemacht.“ [EB]

Nr. 782 (Jones) **1.Db3 Td1 2.d4 cxd4 3.Kd5 Lxb3#**, **1.De2 Lb1 2.Sg3+ hxg3 3.Ke5 Txe2#**. Fesselungs- und Funktionswechsel. „Perfekt und schwierig.“ [Alex Lehmkuhl]

Nr. 783 (Zucker) **1.Dxb2? Lxb2+ 2.Ka4!**, **1.De2! Kc1 2.Ld2+ Kc2!** (**2. .. Kb1? 3.Ta4! usw.**) **3.Tc4+ Kb1 4.Ta4 Kc2 5.Lb4+ Kc1! 6.Dd2+ Kb1 7.Dxb2+ Lxb2#**. Zwar „leichte Kost“ [AL], aber ein sauberes logisches Problem.

Nr. 784 (Stepotschkin) Satz: **1. .. Lxc6#**, **1.c8S! Kd8 2.g8D+ Le8 3.Sd6 exd6 4.Lxd6 Kc8 5.Df8 Kd8 6.e7+ Kc8 7.Df5+ Ld7 8.Db5! L~ 9.Ld7+ Lxd7 10.Dc6+ Lxc6#**. Ein komplizierter Mechanismus führt schließlich zu einem Schlag- bzw. Pseudomattwechsel.

Nr. 785 (Lehmkuhl) **1.Td4! Kg8 2.e7+ Kh8 3.Se6 Kg8 4.Sf8+ Kh8 5.T7d5 Kg8 6.Td8+ Kh8 7.T4d5 Kg8 8.T5d7+ Kh8 9.Lg8 Kxg8 10.Sg6 Lxg6+ 11.f7+ Lxf7#**. Aber mehrfach nebenlösig (1.Dh3!, 1.Dh2!, 1.Sb7!, 1.Sc6!), wie Olaf Jenkner und Michael Schreckenbach nachwies (5 Zusatzpunkte). Mittlerweile legte AL eine nun computergeprüfte Korrekturfassung vor, die dieses schöne Stück rettet: **W.: Ke8 Dh6 Td6 Td7 La1 La2 Se5 Bc5 Bd3 Be7 Bf5 (11), S.: Kh8 Lh7 (2), s#9**, 1.Td5! Kg8 2.Td4+ Kh8 3.T7d5 Kg8 4.Td8+ Kh8 5.T4d5 Kg8 6.T5d7+ Kh8 7.Sc4+ Kg8 8.Df6! usw.

Nr. 786 (Tritten) **1. .. Lxb5(=skSg6) 2.kSf8+ Txd4(=skLf8)! 3.kLc5 cxb4(=sKc5)#**. Ein erstaunliches Matt, da auf jeden Schlag einer w Figur ein Gegenschach erfolgen würde.

Nr. 787 (Ernst) **1.bxa8D+ Tb8 2.Db7 Lxe6 3.Dxe7+ Kxe7 4.a8D Tb1 5.Dxf8+ Kxf8 6.Sb4 Th1#**, **1.Sb4! Th1 2.b8T+ Kc7 3.Sd5+ Kd6 4.Sxe7 Ta1 5.Tb1 Txa7 6.Sg8 Th7#**. „Einzeln gesehen zwei hübsche Lösungen, aber thematisch ist ein Zusammenhang schwerlich erkennbar.“ [EB] Nun, vielleicht so: Das letzte und erste Zugpaar ist identisch.

Nr. 788 (Fiebig) **1.Sd4 2.Sac2 3.a1T 4.Th1 5.Th8 6.Ta8 7.Kb8 8.Ta7 d8D#**. „Vier-Ecken-Reise“ [AL] des unterverwandten Turms. „Der weitläufige Weg des sT um das Blockfeld a7 zu erreichen.“ [EB] „Das große Quadrat ist sehenswert.“ [TB]